



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
102 (1892)**

106 (17.4.1892)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-51822](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-51822)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2429.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(102. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraph-Adresse:
„Journal Mannheim.“
Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Herr Redakteur Dr. Hamel,
für den lokalen und prov. Theil
Ernst Müller,
für den Interimistheil:
Karl Kofel.
Notationsdruck und Verlag von
Dr. S. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Amteilich in Mannheim.

Abonnement:
50 Pfg. monatlich.
Prüfungslohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag 1. 1.90 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonnelle 20 Pfg.
Die Reklamen-Zeile 60 Pfg.
Einzel-Nummern 8 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Nr. 106. (Telephon-Nr. 218.)

Beste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 17. April 1892.

Des Osterfestes wegen erscheint die nächste Nummer am Dienstag.

Das treibende sittlich-religiöse Motiv unserer Zeit.

Ostergedanken.

Ein gewaltiger Zug des Ernstes ist dem Antlitz der Gegenwart aufgeprägt. Der Kenner der Zeit, der mit klaren Augen blickt, gewahrt überall diesen Zug der Schwermuth, diesen Zug der Todessehnsucht, die im tiefsten Grunde eine Sehnsucht nach Leben, nach der Gewissheit eines höheren Lebenszweckes ist. Nur die Leute, die mit der blauen Brille eines schöngestimmten Idealismus oder eines sinnverirrten Materialismus ihr Auge bedecken, nehmen ihn nicht wahr. Merkwürdig! Als die große französische Revolution aus dem scheinbar schon verloschenen Krater des Volkes in furchtbar blutigen Flammen ausbrach, als das Fallbeil in Paris Tag und Nacht sich im Menschenblute badete, da spielten, dichteten, tanzten sich unsere Vorfahren über alle jene Trübsal hinweg. Zu jener Zeit sang unser Schiller sein herrlich Lied „Freude, schöner Götterfunken!“ Als Deutschland am tiefsten darniederlag und unter den Fußritten des Korbes senkte, dichtete Goethe seine Wahlverwandtschaften und schrieb seine Dichtung und Wahrheit. Unberührt fast von den Schrecken des Umsturzes und des Krieges schreien diese Männer wie unter einem ewig lachenden Himmel über blumige Auen dahin, und unsre Großeltern schwelgen trotz aller Niederlagen und Verluste des Volkes in den heitern Gebilden dieser Dichter. Und heute? Sind wir des nationalen Wohles so froh, kommen wir vom Tische des Lebens so satt, daß wir die Schwermuth suchen und lieben, die häßliche Prophezeiung, die geheimnißvolle Lehre, die Schilderung von Noth und Harm in den Schriften unsrer modernen Dichter, in den Tonsücken unsrer Musiker, in den Gemälden unsrer Maler? Was die Erwartung schrecklicher Zeiten uns iraurig, und würben auch wir im wirklichen Leid fröhlich sein wie die, welche vor uns lebten?

Untersuchen wir die Bedeutung und den Werth unserer Zeit nicht! Ein Umstand von höchster sittlicher Bedeutung und von einer Schwere, so drückend, wie ihn eine Zeit und ein Volk im Laufe der Weltgeschichte noch nicht ge-

kannt hat, gibt dem ausgehenden Jahrhundert den starren kummervollen Zug. Und gerade dies Moment muß uns mit Trost und Stolz erfüllen, uns Idealisten, die wir zwar nicht im herkömmlichen Glauben stehen, aber mit allen Kräften zu helfen entschlossen sind auf Grund einer anderen Zuversicht, die mit solchem Entschlus beweist, daß auch sie eine religiöse Kraft, ein Glauben des Lebens, der Ewigkeit, nicht, wie so oft von Unklugen behauptet wird, ein Glaube des Todes und der Vergänglichkeit sei. Es ist das Gefühl der gemeinsamen Verantwortlichkeit, das immer deutlicher, immer sprechender unser Volk und unsere Tage erfüllt, der gemeinsamen Verantwortlichkeit für alle materiellen, sittlichen und geistigen Schäden unsrer Gesellschaft. Noch niemals, wir wiederholen es, ist wohl dies Gefühl so allbeherrschend in der Geschichte der Menschheit durchgedrungen, wie zu unsrer Zeit. In früheren ähnlichen Zeitaltern, zum Beispiel beim Untergange Roms oder in der großen Revolution des vor. Jahrhunderts, sieht man die Menschen, bildlich zu sprechen, dem ägyptischen Brauche ergeben: bei Freudenbelagen eine Mumie an die Tafel zu setzen, daß sie lünde: „Esset und trinket, denn morgen seht ihr todt!“ Diese Gestalt der Vergänglichkeit schwebt auch heute nicht bloß durch unsere Feste, nein, durch alles was wir thun, durch unser Arbeiten, Sorgen und Denken, aber sie ruft uns zu: „Esset und trinket, denn morgen werdet ihr leben!“ Das heißt: Mühet Euch und schafft, und auch wenn Ihr genießt, so geschehe es nicht im Sinne des „Après nous le déluge“, sondern im Bewußtsein der Verantwortlichkeit für die Zukunft Eures Volkes, Eurer Familie, Eurer Kinder, im Bewußtsein einer furchtbaren Rechenschaft vor dem Forum des gesammten Menschengeschlechts, der Weltgeschichte und vor Euch selber. Hier gibt keine Gottheit Euch Gnade, in Euren Kindern und Nachkommen seid Ihr verdammt, nicht zur Vererbung, sondern zur Verpöschung, nicht zur Seligkeit und Freude, sondern zur Qual und zur Vernichtung der Ewigen trägt Ihr bei, wenn Ihr nicht bedacht seid, daß es bei Euren Tode nicht mit Euch zu Ende ist, sondern daß Ihr ein ewiges Leben lebt in den Nachkommen, in dem ganzen künftigen Menschengeschlechte, daß Ihr ewig aufersteht in der unabsehblichen Reihe der Verwandten, der Kinder und Kindeskinder, und daß Ihr deshalb auf Eure eigene Vererbung und auf den Sieg des Guten bei Euren Nächsten bedacht sein müßt, auf die

selbstlose Liebe zu Euresgleichen. Was Ihr ihnen thut, thut Ihr Euch. Für das Glück des Menschengeschlechts, um es näher zu führen der ewigen Vollkommenheit, um es näher zu führen der ewigen Vollkommenheit, und damit für das Himmelreich, das ja nur ein Symbol ist des höchsten Begriffes und der vollendetsten Vorstellung vom zu erstrebenden Glück des Menschengeschlechts. Und so bedarf sich im letzten Ziel und Grunde die Entwicklungslehre unsrer Zeit mit der tiefst erfahnten geläuterten christlichen und jeder hochstehenden religiösen: alle haben sie dasselbe Ziel vor Augen, die ergabenste Vollendung des Menschen, die Auferstehung und das Leben. Nicht lassen sollten sich deshalb die Bekenner der einen und der andern Lehre, sondern sich begreifen und veröhnen. Und an dem unermesslichen sittlichen Fortschritt, der in dem sich heutzutage immer reger behältigen Gefühl der Verantwortlichkeit des Menschen vor dem Menschen und vor uns selber als Theilen des Volkes und Menschengeschlechts hervortritt und unsrer Zeit den strengen Zug aufprägt, — an diesem, wie wir meinen, in solcher Allgewalt und Gemeinsamkeit in der Geschichte noch nie dagewesenen herrschenden Bewußtsein hat die verallgemeinerte naturwissenschaftliche und philosophische Erkenntniß den größten Antheil.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 17. April 1892.

Jubiläumfeier des Badischen Rennevereins Mannheim. Der Badische Renneverein Mannheim feiert bekanntlich in diesem Jahre das Jubiläum seines 25jährigen Bestehens. Aus diesem Anlaß hat der Sekretär des Vereins, Herr Bezirksrichter Dr. W. J. H. S., eine sehr interessante Festschrift im Auftrag des Rennevereins verfaßt, welche den Mitgliedern demnächst zugestellt werden soll. Diese Festschrift ist auf das Reichste angefertigt und enthält eine kurze Darstellung der Geschichte des Vereins, sowie eine Zusammenfassung der Resultate der seit Bestehen des Vereins abgehaltenen Rennen. In den die Entwicklung des Vereins behandelnden Theilen der Festschrift heißt es u. a.: Die Entwicklung des Vereins ist mit dem Namen Julius Eppen'schied auf das Engste verknüpft. Mitte der sechziger Jahre übte Eppen'schied schon einen großen Einfluß auf die Verbreitung nicht nur des lästigen Jagdreitens, sondern auch der Haltung eines besseren Pferdematerials sowohl bezüglich des Reit- als des Fahrreitens in unserer Stadt aus. Unter seiner Mitwirkung wurden schon eine Reihe von Jahren vor Gründung des Rennevereins in Gemeinschaft mit den Offizieren des 3. Dragoner-Regiments „Prinz Carl“, welches bis zum Jahre 1864 in Mannheim in Garnison lag,

Feuilleton.

— **Stammlich-Schere.** Einer großen Stammlich-Gesellschaft in Berlin S. gehört ein Herr M., an, der wegen seiner winzigen Gestalt S. als „dauernd untauglich zum Militärdienst“ befunden worden war und der deshalb von den übrigen, unter denen sich mehrere Reserve- und Landwehrmänner befinden, schon oft gebänselt wurde. Zum heutigen 1. April hatten sie, wie das „S.“ erzählt, einen besonderen Streich gegen den Kleinen ausgedacht. Einer der „Militärschen“ hatte sich das Formular einer alten Einberufungsordre für die Reserve verschafft. Unter dem Jabel der Gäste wurde es vorchriftsmäßig ausgeteilt und an Herrn M. gefandt. Am Morgen des 1. April empfing der Adressat eine, in den bekannten Umständen gehaltene „porzellanene Dienstliche“. Demnach wurde der Kaufmann M. zu einer viertwöchigen Dienstleistung in der Küche des Bezirkskommandos kommandirt! Unterscheidet war die Order „Das Bezirkskommando“ und mit dem unbedeutlich gekürzten Namen des Ausstellers. Eine schöne Lehrschauung! Als Herr M. am Abend am Stammlich erwiderte, wurde er mit dem Aute empfangen: „Na, noch immer im Civil, lieber M.? oder haben Sie schon Ihren Käbel Kortofeln für die Menage gekauft?“ — „Kein!“ erwiderte M., „denn als ich mich heute früh beim Bezirkskommando meldete, erklärte mir der Herr Oberst, daß die Order gefälscht sei! Er war wüthend und sprach von Mißbrauch einer amtlichen Urkunde, grobem Unfug und Verletzung der Kriegskommission!“ — „Aber mein Herr Kommando am Stammlich, Reserve und Landwehr wurden lidenlos. Den Schein hat er behalten und dann hat er ein Protokoll aufgenommen; ich mußte ihm alle Leute nennen, mit denen ich in meinem Stammfokal verkehrte. Namentlich am die mit militärischem Charakter hatte er es abgelesen, weil die Order so vorchriftsmäßig ausgefüllt war. Das Weitere wird sich finden“, sagte er. Der ganze Stammlich bot ein Bild des Jammers. — „Aber, lieber Herr M., wie konnten Sie nur den Scherz für Ernst nehmen?“ — „Nicht endlich der Reservelieutenant heraus.“ — „Dersort, wenn die Sache untersucht wird, wie kommen alle in Teufels Küche!“ — „Das sollte doch nur ein Wis sein!“ — „Jetzt ein sonst sehr stolzer Bizefswibel. Und der Mensch meißel sich wirklich zur Küche und bringt uns alle auf Festung.“ — „Mißbrauch einer amtlichen Urkunde — na ich gratulire!“ — „beginnt ein Dritter. Nur der „dauernd Untaugliche“ lächelt triumphierend, er hat sich an den Spöttern glänzend gerächt. Den ganzen Abend hat er sie noch genählig mit „Dingen und Bängen in schwarzer Bein“. Wenn die Herren nur ein klein wenig übermäßig wurden, so erzählt er, wie grimmig der Herr Oberst

über die gefälschte Order geworfen wäre. Sofort schlug den „Avancierten“ das Gewissen und sie baten den „Untauglichen“ um Himmelswillen, sie ja nicht „reingulügen“. Erst bei einem späteren Frühstück machte Herr M. seinen Freunden das Bekannte, daß er auf den Aprilscherz nicht hineingefallen war. „Ich habe den Spieß umgedreht“, meinte er. „Ihr wolltet mich foppen und ich habe Euch fast zwei Wochen lang an der Nase herumgeführt!“ Herr M. war natürlich der Löwe des Tages: am Stammlich aber beabundete ihn die Angewiesenen jetzt mit einer gewissen scheuen Ehrfurcht, auch zum Foppen reichend er ihnen „dauernd untauglich!“

— **W. I.** In Wien fand dieser Tage eine Versammlung der „Gemischtaueren-Verschleiger“ statt. Im Lauf der Erörterungen stellte das Genossenschaftsmittglied Mathias S. die Behauptung auf, daß ganze Bränden der Genossenschaft fälle abheben heute oder morgen dem Staate zu; der nächste Redner, Herr August B., sagte: „So was könne nur derjenige behaupten, welcher vom W. I. nur das „W.“ kenne.“ Herr S. verstand sofort den Sinn dieser Rede und verlangte vom Vorsitzenden, er möge B. zur Ordnung rufen. Der Vorsitzende erklärte, daß er hierzu keine Befugnisse habe, worauf S. entgegnete: „Nun, dann sind Sie selber ein Fasel!“ Wegen dieser Kränkung stand S. am 14. April vor dem Strafgericht unter der Anklage der Ehrenbeleidigung. „Ich bitte, Herr Richter, verantwortete sich der Angeklagte, ich bin unschuldig, ich hab' nur den Vorsitzenden in der objektiven Weise um die Erklärung des Ausdrucks „W.“ gefragt.“ — Richter: „Und dann? Dann haben Sie den Vorsitzenden in der objektiven Weise einen Fasel genannt.“ — Angeklagter: „O nein! Ich hab' bloß gesagt: Jetzt weiß ich nicht, find Sie der Fasel oder ich.“ — Ob bis zum Tage der Verhandlung der Angeklagte von diesem Zweifel befreit worden war, gelangte nicht zur Entscheidung. Hingegen behaupteten mehrere Brugen mit aller Bestimmtheit, Herr S. habe den Herrn Vorsitzenden ganz direkt einen Fasel genannt. Demzufolge wurde Herr S. schuldig erkannt und zu einer Geldstrafe von 15 Gulden verurtheilt.

— **Der „Arizona Rider“**, die berühmte amerikanische Zeitung, die den Leser beider Welttheile schon oft durch seine drastischen Erklärungen erodet hat, in eine neue Entschuldigungsphase eingetreten ist, da man seinen Leiter zum Bürgermeister der Stadt erwählt hat, bringt neuerdings folgenden Artikel, der „Eine traurige Pflicht“ überschrieben ist. „Unsere Leser wissen, daß wir unsrer Konturanten fast nie erwähnen; geschiedet es, so ist es eben unbedingt unumgänglich, es zu vermeiden. Wir haben nichts gegen den Mann. Es heißt, daß er ein Wochenblatt herausgibt, und dieses soll, als Freie-Exemplare eingeschlossen, 430 Abonnenten zählen. Der Herr kann weder schreiben noch redigieren. Wir denken nie an ihn,

ohne ein tiefes Gefühl des Mitleids zu empfinden, und nicht selten waren die Fälle, wo wir ihm bereitwillig aus der Klemme geholfen haben, indem wir ihm z. B. unsere Schere leihweise zur Verfügung stellten. Sollte er aber fortfahren, uns in unierer Eigenschaft als Bürgermeister anzugreifen, so würden wir uns genöthigt sehen, eine überaus traurige Pflicht erfüllen zu müssen. Wir würden dann nicht umhin können, die in unieren Händen befindlichen Beweise zu veröffentlichen, aus denen sonnenklar hervorgeht, daß er in New-Dampshire Schweine gestohlen hat, und daß er gezwungen wurde, diesen Staat bei Nacht und Nebel zu verlassen. Fern sei es von uns, einem Manne im Wege stehen zu wollen, der nach dem Westen gekommen ist, um da ein neues Leben zu beginnen; aber er muß auch uns in Ruhe lassen. Sapientia est. Er schweige, und wir werden über die Schweine schweigen; er schreie fort mit seinen Angriffen und wir werden die Anzahl (stehen), die Farbe (gesprenkelt) und den Namen (George White) des Mannes aus Tageslicht sieben, dem er die Schweine angeführt hat!“

— **Humoristisches.** Ein gefährliches Wort. Tomten: „Sag' mal, Johnson, öffnest Deine Frau Deine Briefe auch?“ — Johnson: „Nein — außer wenn „Bericht“ drauf steht!“

Sichere Kur. Junger Mann (beim Arzt): „Sagen Sie mir, Herr Doktor, gibt es denn kein Mittel gegen gewohnheitsmäßiges Schnapstrinken?“ — Arzt: „Ja — und zwar ein ganz vorzügliches.“ — „Ach! Welches ist denn das?“ — „Nehmen Sie sich 'ne Frau — die härter ist als Sie!“

Ein Glück. Student: „Hab' mich scheußlich erkältet! Ein Glück, daß ich morgen ins Examen steigen muß, da wech ich mir die Sache schon wieder waschigen.“

Veruhigend. U.: „Da nennt mich dieser junge Mensch einen Fasel, mich, einen Mann von 70 Jahren!“ — B.: „Das ist ja lächerlich, so alt wird gar kein Fasel!“

Guter Rath. Junge Wittwe: „Ich leide so viel an Kopfschmerzen, Herr Doktor; was soll ich da thun?“ — Arzt: „Berathen Sie wieder, meine Gnädige, dann hat Ihr Mann die Kopfschmerzen!“

Kaiserhoffbläthe. Feldweibel: „Einjähriger, ja um Gotteswillen, wie kommen denn Sie daher? Das ist ja kein Marchiren, das ist Verrath am Vaterland!“

Selbsterkenntnis. Sonntagsgereiter (zum Bieredreher-leiter): „Ich möchte gern ein Pferd zu leihen nehmen — aber eins, das man eventuell wieder einholen kann.“

Spitzer. Es gibt Menschen, die sich mit einem Bittern das Leben verätschen.

Bedenkliche Rede wendung. „Och, Mannert, is Dein Ochsenmaul; ich hab' mirs eigens vom Mund abg'waxt.“

Königliche Jagdreviere abgehalten. Rittmeister Freiherr von Koberg commandirte damals die sogenannte Offiziers-Reitschule, in welcher der Verleiher, der seit 1860 bei diesem Reamente im Dienste stand, sich mit allem Eifer auch in den biologischen und equitischen Eigenschaften zu vervollkommen suchte. Nach dem Freizuge von 1866, bis zu welcher Zeit Eisenried schon mehrere Vollblüter aufgestellt hatte, erlaubte er sein erstes bedeutendes Rennen aus dem Großherzogth. medienburgischen Gölitz-Roden-Steinfeld Lyphon v. Remmische a. d. Squibille. Dieser Reine aber drastige und ausdauernde Hengst wurde einer der besten Brodderbiener: er gewann 1867 den Königspreis in Frankfurt a. M. 1868, 1869 den Staatspreis I. Klasse in Doppelparten und viele andere zum Theil bedeutende Rennen, darunter den ersten Bürgerpreis (früher Preis der Stadt Bad-n) in Mannheim. Der Erfolg dieser Vollblüter wurde von dem hiesigen Blase nicht ohne Eindruck gelassen. Der landwirthschaftliche Bezirksverein Mannheim, welcher Mitte der 60er Jahre einen gewissen Aufschwung genommen hatte, beschloß auch neben der Pflege des Reitmarktes sich derjenigen des Rennreitens anzunehmen. Am 7. Januar 1868 wurde in einer Eingabe des landwirthschaftlichen Vereines an den Stadtrat Mannheim das Programm für den nächsten Waim ert über erbetet und berechnet man damals die Kosten für das Rennen mit 1000 Gulden, eine gewiß sehr beachtende Summe. Man fing vorzüglich und klein an. Durch private Beiträge waren 500 Gulden aufgebracht worden und man erhoffte weiter 200 Gulden durch Eintrittsgelder zu erhalten, jedoch noch ein Fehlbetrag von 370 Gulden zu bedenken war, der bereitwilligst von der Stadt übernommen wurde, in welcher zugleich das Terrain der Rennweiser zu Rennweiser zur Verfügung gestellt wurde. Alle früheren Veranstaltungen waren nämlich auf dem Exerzierplatze und dem umliegenden Terrain abgehalten worden, wobei an eine Erhebung von Eintrittsgeldern nicht gedacht werden konnte, während die Rennweiser eine solche sehr leicht ermbolichen. Um nun die Angelegenheit in erweiterter Weise als seither zu fördern, wurde in der Sitzung der Direction des landwirthschaftlichen Vereines vom 26. November 1868, eine neue Commission für Pferderennen gebildet, bestehend aus den Herren J. Eppenried, Moriz Adenbura, Ph. Fuchs, Rittmeister Dehlmann, Premierlieutenant Peter Siealer, Karl Soergler und Luna. Diese Commission wurde von dem Obmann J. Eppenried am 14. December 1868 zu einer Sitzung eingeladen, in welcher die Abhaltung von Pferderennen im folgenden Jahre wie die Gründung eines ständigen Rennvereines auf der Tagesordnung standen. Nach längerer Beratung entschied man sich, an die Gründung eines Vereines heranzutreten. Am 29. December 1868 fand endlich die constituirende Versammlung statt. Der Verein erhielt den Namen „Mannheimer Rennverein“ und trat demselben sofort 43 Mitglieder bei. Von jetzt ab begann eine sehr rege Thätigkeit und erhielt der Verein damals schon im Wesentlichen diejenige Form, welche er heute noch hat. Des Weiteren enthält die Festschrift eine kurze Skizze des Verlaufs der bisherigen Meetings und eine sehr übersichtlich geordnete Zusammenfassung der Sieger in allen seit Bestehen des Vereines abgehaltenen Rennen. In den Text der Festschrift sind die wohlgezeichneten Photographien der Gründer, Förderer und Gönner des Vereines eingeschoben. Endlich sind in derselben verschiedene sehr geschmackvoll ausgeführte Photographien von Siegern in hervorragenden Rennen enthalten.

Mannheimer Handelskammer. Das Österreichische Statist. über Waaren- und Durchfuhr aus dem bezw. durch das österreichisch-ungarische Zollgebiet im Jahre 1890 übergeben. Für die Interessirten liegen diese Deste zur Einsicht im Bureau der Handelskammer auf.

Städtische Baumplantagen. Wer jetzt einen Spaziergang um unsere Stadt unternimmt, wird gewiß die Wahrnehmung machen, daß die Stadt überall, wo es nur anständig ist, Bäume plant, ein Beginnen, welches nicht lebend genug anerkannt werden kann, denn ein Auel an Bäumen wird niemals vorhanden sein. Auch ein Theil des von der Stadt angekauften Schützenlochs ist bereits plant und angepflanzt worden, welche Arbeit gegenwärtig noch eifrig fortgesetzt wird. Desgleichen hat die nächste Umgebung des Ausläßplatzes am Rennershof in unmittelbarer Nähe des Rheinparcs ein freundliches Aussehen erhalten und ist hiermit ein von den Spaziergängern schon oft besagter Mißstand beseitigt worden. An die Stelle eines kahlen unbearbeiteten Feldes ist eine schöne breite Straße getreten, die auf der linken Seite von einem ebenfalls mit Bäumen besetzten Trottoir begrenzt wird. Die ganze Umgebung des Ausläßplatzes am Rennershofe macht, wie schon gesagt, einen sehr angenehmen Eindruck. Daß an der Bestimmung der von dem Bedröckelmal nach der Rheinbrücke und von hier nach dem Ballhaus führenden Gehwege derzeit rüthig gearbeitet wird, haben wir schon kürzlich erwähnt. Die zur Bezeichnung dieser Gehwege vor etwa 14 Tagen gepflanzten Bäume haben sämmtlich ange schlagen und zeigen sich in einem schönen Frühlingskleid. Die dortigen Gehwege werden ausnahmsweise mit gebrannten Cementplatten belegt. Es handelt sich hier um einen Versuch und um Sammlung von praktischen Erfahrungen zur Beantwortung der Frage, ob dem ungebrannten Cement vor den gebrannten Cementplatten der Vorzug einzuräumen ist oder ob das Umgekehrte gilt. Die gebrannten Cementplatten sind zwar etwas theurer, aber auch, wie schon jetzt feststeht, viel haltbarer als der ungebrannte Cement. Im Winter dürften, namentlich bei Glätte, die Cementplatten viel praktischer sein als der ungebrannte Cement, da die aus letzterem hergestellten Trottoirs monatelang infolge der starken Kälte nur mit der allergrößten Vorsicht betreten werden können, was bei den mit gebrannten Cementplatten belegten Gehwegen nicht der Fall ist.

Prälisch-Demische Nachrichten.

Kemberg, 16. April. Einer rohen That ist ein junges blühendes Menschenleben zum Opfer gefallen. Vor 8 Tagen war ein Mann vom Kobalberhof in Bermalsen bei der Controlveranmlung, bei welcher Gelegenheit er ein Glas über den Durt getrunken haben muß, da er beim Nachhausegehen in der Nähe des Retrichhofes an einem Straßengraben liegen blieb und einnahm. Dem Salafenden wurden die Hüften ausgezogen und demselben zwei tiefe Schnitte in einen Nier nicht näher zu nennenden Körpertheil beigebracht. Der Bedauernswerthe schied, zu Hause angekommen, jedenfalls aus Scham, die Wunden nicht und als dann ärztliche Hilfe in Anspruch genommen wurde, war es schon zu spät.

Wain, 16. April. Die vor kurzem hier verstorbene Armenin Frizische, welche vor ihrer Ueberführung nach Wain in Algen anständig war, hat ihre sämmtlichen dortigen Besitzschaften, welche einen Werth von 200,000 bis 300,000 Mk. repräsentiren, der Stadt Algen testamentarisch vermacht.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Frankfurter Erechwartett. Eine willkommene Nachricht für unsere musikalischen Veste wird es sein, wenn wir mittheilen, daß das Frankfurter Erechwartett, bestehend aus den Herren, Kall-König, Keller und Hugo Becker, Sonntag, den 24. d. Mts., Vormittags 11 Uhr eine Matinee veranstaltet, und dabei drei Kammermusikwerke, ein Quartett von Brahms, eines der letzten von Beethoven u. ein symphonisches Werk von Mendelssohn. Der Erlösverkauft geschieht durch die Musikalienhandlung von Th. Schler.

General-Anzeiger.
(Eingekauft.)
Gestimmung.
Wenn Dich heilige Lieb' ergriffen,
Dich durchdrang des Gottes Gluth,
Steuerst zwischen Klipp' und Rissen
Du hinaus in sichere Fluth,
Kühn vertraue dem Gestirne,
Daß so hold hernieder blidt,
Lächelnd von des Dimm'ls Firne
Dir die goldnen Grüße schickt.
Ungeleht hast Du 's gefunden,
Bislich flammte Dir sein Licht, —
Was des Schicksals Hand gebunden,
Nicht des Zufalls Streich zerbricht:
In sein Schwert auch scharf geschliffen,
Du beherrscht des Kampfes Gang,
Wenn Dich heilige Lieb' ergriffen,
Dich des Gottes Gluth durchdrang.
Mannheim, den 14. April 1892.

Mannheimer Handelsblatt.
Mannheim, 16. März. Zu- und Abfuhr von Getreide und anderen landwirthschaftlichen Produkten am hiesigen Plaze in Filozentnern verglichen im Mehr oder Weniger (in Barantbeie) mit den Zu- und Abfuhr in der gleichen Periode des Jahres 1891. A. Von Seite des Großh. Hauptzollamts Mannheim wurden vom 16. bis 31. März 1892 abgefertigt: I. Zufuhr: Weizen 90,051 (+ 73,951), Roggen 2078 (- 6082), Gerste 2109 (+ 1119), Mais 29,829 (+ 34,409), Hülsenfrüchte 15 (- 4502), Samereien 14,662 (+ 8874), Wehl und Gerst 2568 (- 902). Zusammen 141,808 gegen 65706 in der gleichen Periode des Vorjahres, demnach mehr 95,597. II. Zufuhr: Weizen 30,048 (+ 10,873), Gerste 202 (- 1048), Mais 3020 (- 710), Hafer 200 (- 9910), Samereien 300 (+ 100). Zusammen 33,763 gegen 37,140 in der gleichen Periode des Vorjahres, demnach weniger 4875. B. Von Seite der Güterverwaltung wurden in der Zeit vom 13. März bis 2. April 1892 abgefertigt: I. Versandt: Weizen 186,646 (+ 104,671), Gerste 2286 (- 981), Hafer 707 (- 17,415), Roggen 1800 (- 3300), Mais 38,626 (+ 23,288), Hülsenfrüchte 876 (- 2264), Kleinaat 620 (+ 128), Deliaat 13,486 (+ 501). Zusammen 245,046 gegen 140,292 in der gleichen Periode des Vorjahres, demnach mehr 95,772. II. Empfang: Weizen 618 (- 8884), Gerste 6088 (+ 2299), Hafer 677 (- 228), Roggen 709 (+ 875), Mais (-), Hülsenfrüchte 206 (- 206), Kleinaat 656 (+ 188). Zusammen 7841 gegen 14,546 in der gleichen Periode des Vorjahres, demnach weniger 6705.

Mannheimer Produktenbörse vom 16. April. Weizen per Mai 19.15, Juli 19.15, November 19.00; Roggen Mai 19.20, Juli 19.00, November 19.05; Hafer Mai 18.70, Juli 14.25, November 14.25; Mais Mai 11.10, Juli 11.25, November 11.45. Tendenz: behauptet. Bei schwach behaupteten Preisen fanden ziemlich lebhafte Umsätze in Weizen und Roggen statt. Mais und Hafer verkehrlos.

C. Th. Schlatter, O 3, 2. — Telephon Nr. 690.
Ka Gros — en detail.
Selbstgelesterete Weine in Flaschen und in Gebinden. Import ausländischer Weine und Spirituosen. — Frühstücksweine. — Medicinalweine. — Specialität in höchstem Cognac. — Sächsische Lagerweine, (Wol. u. franz. Art), Punsch-Essenz u. — Fabriklager deutsch und franz. Champagner erster Firmen zu Originalpreisen. — Man verlange Preislisten. 3/332

(Einjährig-Freiwilligen-Examen.) Die Zöglinge des Karlsruher Lehrinstituts und Pensionats von Premierlieutenant a. D. Fecht erlangen unter gewissenhafter geistiger und stlicher Pflege eine allgemein wissenschaftliche Bildung. Schon acht Mal haben sämmtliche Examenkandidaten die Einjährig-Freiwilligen-Prüfung bestanden und bis jetzt von 353 Zöglingen 321 den Berechtigungsschein erlangt. Die Anstalt wird am Mittwoch, 20. April ihrem Sommerkurs beginnen. 34981

Hamburg-Australien
Direkte Deutsche Dampfschiffahrt nach
Adelaide, Melbourne, Sydney
(Antwerpen anlaufend) regelmäßig alle drei Wochen.
Neue schnelle Dampfer. — Billigste Passagerepreise.
Vorzügliche Einrichtung u. Sauberkeit f. Zwischendecks-Passagiere.
Deutsch-Australische Dampfschiff-Gesellschaft, Hamburg.
Kuchent erziehen die General-Agenten für Baden: Walter & von Redow, Mannheim, oder deren bekannte Agenten 06011

Feinsten Sect, moussirender
Feuerberg
aus der Schaumwein-Kellerei Fitz & Baust in
Dürkheim a. Rh., 35592
zu Originalpreisen.
Niederlagen bei den Herren:
Ph. Gund, Hoflieferant, | Jos. Biener, Schwetz-
D 2, 9. | ingerstrasse 43.
Ad. Burger, S 1, 6. | Adam Hirsch, Mittel-
Gebr. Zipperer, O 6, 3. | strasse 17.
Vertreter der Firma: Eugen Michel, J 2, 14.
Empfehle in großer schöner Auswahl und allen Preislagen
alle Sorten 36690

Schwämme.
Ia. weisse Lufah, Frotirhandschuhe,
reine preiswerthe Haushalig. u. Toiletten-Seifen.
Emil Schröder, E 3, 15.
Großes Lager aller
in- u. ausländischen Parfümerien- u. Toilettegegenständen.

Billige Kohlen!
Durch Gefälligkeits-Einkauf viele Gelegenheits-Verkauf
in Ia. Ruhrfettkohle, per Centner zu 70 Pfennig. 37213
Holz- und Kohlenhandlung
Joh. Gg. Alter, J 8, 25, Ringstraße.

Badische Bank.
Laut Beschluss der heute stattgehabten General-Versammlung gelangt der am 1. Juli d. J. verfallende Dividenden-Coupon No. 21 unserer Aktien mit **Mark 18.** — — vom 1. Mai d. J. ab zur Einlösung.
Die Auszahlung erfolgt in Mannheim bei der Bankcasse,
„ Karlsruhe „ „ Casse unserer Filiale,
„ Frankfurt a. M. bei den Herren M. A. v. Rothschild & Söhne,
„ Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft.

Die Dividenden-Coupons sind mit arithmetisch geordneten Nummern-Verzeichnissen, wozu Formulare an den betr. Zahlstellen in Empfang genommen werden können, einzureichen. 37951
Mannheim, den 5. April 1892.
Die Direction.

Mannheimer Haupt-Pferde- und Rindvieh-Markt im Frühjahr 1892.
Der diesjährige Haupt-Pferde-, Zucht- u. Milchvieh-Markt wird am 2. und 3. Mai abgehalten.
Am 3. Mai, Nachmittags, findet eine Prämiation vorzüglicher, zum Verkauf auf den Markt gebrachter Thiere statt. Ausgelegt sind: 28 Preise im Gesamtwert von 2500 Mk. für Pferde und 46 Preise im Betrage von 1220 Mk. für Rarren, Kühe und Kinder.
Zur Unterbringung der zum Verkauf bestimmten Thiere befinden sich auf dem an der Seidenheimer Straße gelegenen neuen Viehhofe zweckmäßige Stallungen mit genügendem Raum.
Die Foutrage ist von der Viehhofverwaltung zu bestehen. Es dürfen von den Eigenthümern der zum Verkauf bestimmten Thiere keinerlei Futtermittel mitgebracht werden.
Anmeldungen der Herren Verbehalder wegen Stallungen können schon jetzt bei der Direction der städtischen Viehhofverwaltung gemacht werden, wofür auch jede sonst gewünschte Auskunft über die Märkte ertheilt wird.
Am 4. Mai findet unter Leitung eines Notars eine große Verlosung statt, wozu 50,000 Loose à 3 Mk. ausgegeben werden. Die Gewinne bestehen in Pferden, Kühen und Kindern, Fahr- und Reit requisiten, Maschinen und Geräthen für Land- und Hauswirthschaft. Alles Nähere belagen die Programme.
Die Käufer und Verkäufer werden zum Besuch dieses Marktes freundlichst eingeladen.
Der Badische Rennverein Mannheim feiert in diesem Jahre das 25-jährige Jubiläum und veranstaltet an drei Tagen, namentlich am 30. April, 1. und 2. Mai, Näheres durch die Specialprogramme oder bei dem Secretär des Rennvereines, Herrn Ph. Fuchs, Lutterfall, 36122 Mannheim, im März 1892.
Der Stadtrat:
Bef.
Der landwirthschaftliche Bezirksverein:
J. B. Seubert. Sambert.

Gardinen und Congreß-Vorhänge,
große Sendung eingetroffen, am Stad. abgehakt und in Reihen, werden billig abgegeben, um rasch damit zu räumen. 36886
Jos. Schmies, O 6, 6, Heidelberg-Strasse.

Poliren und Wischen
aller Art von Möbeln
wird schnellstens und billigst besorgt von
Gebrüder Behn,
L 4, 17. L 4, 17.
Saus- und Möbel-Schreinerei. 10175

Die Gaus des Augenblickes legt oft den Grundstein unseres Glückes.
Mannheimer Maimarkt-Loose
à Mark 2.—.
Zu beziehen durch die 32001
Expedition des General-Anzeigers.
Nach Auswärts Portofrischlag von 10 Pfg.
Gemeinde der bish. Methodistenkirche U 6, 28, Hinterh
Ostertag Radm. 4.3-4.3 Uhr Rindergottesdienst (Con-
tagd. 4.3-4.3 Uhr Relig. Vortrag von Herrn Prediger G.
Schwarz aus Speyer. Zutritt Jedermann frei.

Staatseisenbahnen.

St. Bad. Staatseisenbahnen. Mit dem 1. Mai d. J. tritt ein 3. Nachtrag zum Tarif für den Südböhmerisch-ungarisch-deutschen Güterverkehr in Kraft...

St. Bad. Staatseisenbahnen. Mit Wirkung vom 20. April d. J. ab finden die Frachttarife des Ausnahmestandes Nr. 13 von Vossau im Nachtrag V zum österreichisch-ungarischen Rhein- und Main-Rhein-Vertrags vom 1. October 1888 auch auf die Artikel Margarin, Terpentinöl und Nussöl Anwendung...

Bekanntmachung.

Die Impfung betr. (103) Nr. 38825. Gemäß § 7 der Vollzugsverordnung zum Reichsgesetz betr. die Impfung hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß der G. Bezirksarzt, Herr Medicinalrath Fischer hier, mit der neunzigsten Impfung im hiesigen Stadt am 17. April d. J. im Schulhaus Nr. 2, 2. Zimmer Nr. 22 beginnen und dieselbe sodann jeweils am Mittwoch und Samstag fortsetzen wird.

Den Eltern, Pflägern und Vormündern wird jeweils von hier aus eine schriftliche Aufforderung zur Vorführung ihrer impfpflichtigen Kinder zugehen und veranlassen wir die ersten, dieser Aufforderung pünktlich Folge zu leisten oder durch ärztliches Zeugnis im Impfstempel nachzuweisen, daß das Kind ohne Schädigung seiner Gesundheit nicht geimpft werden kann.

Ladung.

Nr. II 7597. Der am 21. August 1885 hier geborene und jetzt hier wohnhafte Tagelöhner Philipp Dautler, 1. Bt. an unbekanntem Ort, wird beschuldigt, als beurlaubter Heeresoffizier ohne Erlaubnis ausgemeldet zu sein. Uebersetzung gegen § 360 Abs. 3 R. St. G. B.

Konkursverfahren.

Nr. 1897. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Adlers Heinrich Volpert hier wurde durch Beschluß Nr. Amtsgericht 4 hier vom heutigen nach Abhaltung des Schlußtermins und Vornahme der Schlußverteilung wieder aufgehoben.

Konkursverfahren.

Nr. 1895. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Kaufmanns Max Köhler hier, ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis auf: Samstag, 7. Mai 1892, Vorm. 9 Uhr vor Groß. Amtsgericht II hier bestimmt.

Vermögensabsonderung.

Nr. 19077. Durch Urtheil Sr. Amtsgerichts Mannheim II vom heutigen wurde Katharina geb. Berger, Ehefrau des Kaufmanns Theodor Reichel hier, über dessen Vermögen Konkurs eröffnet wurde, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes absondern.

Lagerplatz Verpachtung.

Nr. 784. Zur Verpachtung eines weiteren Lagerplatzes in der kurzen Quergasse zwischen des Reichs III Termin auf Samstag, 16. April d. J., Vormittags 11 Uhr auf Vermerk Bureau O 7 Nr. 6 anberaumt.

Freiherlich von Hövel'sche Stiftung in Mannheim.

Nr. 24. Nach den Satzungen der Freiherlich von Hövel'schen Stiftung soll alljährlich am Schlusse des Schuljahres eine Prüfung der weiblichen Stifflinge und Aufstellung ihrer Arbeiten; die Preisvertheilung an männliche und weibliche Stifflinge, sowie die Vertheilung von Ausstattungspreisen stattfinden.

Zur Bornehme der Prüfung der weiblichen Stifflinge haben wir Samstag, den 7. Mai d. J., Vorm. 11 Uhr und zur Preisvertheilung Sonntag, den 8. Mai d. J., Nachm. 4 Uhr festgesetzt.

Die Feierlichkeit findet im Saale der Kleinfinderschule statt und laden wir alle Freunde und die ehemaligen Stifflinge der Stiftung zur Theilnahme an derselben ein.

Eine Abtheilung der Stiftung des Freiherrn von Hövel hat die Bestimmung, unmittelbare hiesige Bürgeröhne zu tüchtigen Bürgern und Handwerkern heranzubilden und gewährt ihren Stifflingen nicht nur Unterstützung durch Zahlung des Schulgeldes in der Gewerbeschule, sondern auch weitere Belohnungen in Verbindung von Büchern, Kleidern und Geldanlagen.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in diese Stiftingsabtheilung eignen sich unbedingte Bürgeröhne, ohne Unterschied der christlichen Confession, welche aus der Volksschule entlassen sind, das sechzehnte Lebensjahr noch nicht überschritten haben und über ihre Beschäftigung, ihren Fleiß und ihr religiöses Verhalten bescheidende Aufzeichnungen vorlegen.

Bekanntmachung.

Nr. 921. Das Schuljahr 1892 bis 93 nimmt am Montag, den 25. April 1892 seinen Anfang. Die Eltern oder deren Stellvertreter haben dafür zu sorgen, daß die ihrer Obhut anvertrauten Kinder, welche bis zum 23. April dieses Jahres das sechzehnte Lebensjahr zurückgelegt, in den unten bezeichneten Tagen zur Aufnahme in die erweiterte Volksschule vorchriftsgemäß angemeldet werden.

Bekanntmachung.

Nr. 1. Wir machen darauf aufmerksam, daß die Stifflinge obiger Stiftung verpflichtet sind, beglaubigte Zeugnisse über ihr Verhalten im letzten Kalenderjahre rechtzeitig vor der Jahresfeier dem unterzeichneten Vorstehenden vorzulegen.

Bekanntmachung.

Nr. 1. Wir machen darauf aufmerksam, daß die Stifflinge obiger Stiftung verpflichtet sind, beglaubigte Zeugnisse über ihr Verhalten im letzten Kalenderjahre rechtzeitig vor der Jahresfeier dem unterzeichneten Vorstehenden vorzulegen.

Bekanntmachung.

Nr. 1. Wir machen darauf aufmerksam, daß die Stifflinge obiger Stiftung verpflichtet sind, beglaubigte Zeugnisse über ihr Verhalten im letzten Kalenderjahre rechtzeitig vor der Jahresfeier dem unterzeichneten Vorstehenden vorzulegen.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die Ausführung der Länderecken, der Stabstübchen (Parketts) und der geschützten Ständer der Einfriedigung für den Neubau des Waisenhauses der Wespinkirche soll im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

Angebote auf diese Arbeiten sind verschlossen und mit der Aufschrift versehen: „Angebot auf Länderecken“ „Angebot auf Lieferung der Stabstübchen“ „Angebot auf Lieferung der geschützten Ständer für den Neubau des Waisenhauses der Wespinkirche in Mannheim“

Wittwoch, den 20. April. Abends 6 Uhr

an untererterter Stelle (Rathhaus) einzureichen, zu welcher Zeit dieselben in Gegenwart eines erschienenen Dienten eröffnet werden. Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem Bureau des Architekten A. Speer, O 3, 11/12 zur Einsicht auf und können Arbeitsverzeichnisse gegen Erstattung der Druckkosten in Empfang genommen werden.

Bekanntmachung.

Nr. 701. Die Anfertigung und Lieferung von 85 Cdm. Sodele, aus Quarz Sandsteinen für die Vorkammergebietung am Louisastr. zwischen D 7 und K 7 soll im Submissionewege vergeben werden.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in die erweiterte Volksschule hier, ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis auf: Samstag, den 7. Mai d. J., Vorm. 11 Uhr und zur Preisvertheilung Sonntag, den 8. Mai d. J., Nachm. 4 Uhr festgesetzt.

Bekanntmachung.

Nr. 921. Das Schuljahr 1892 bis 93 nimmt am Montag, den 25. April 1892 seinen Anfang. Die Eltern oder deren Stellvertreter haben dafür zu sorgen, daß die ihrer Obhut anvertrauten Kinder, welche bis zum 23. April dieses Jahres das sechzehnte Lebensjahr zurückgelegt, in den unten bezeichneten Tagen zur Aufnahme in die erweiterte Volksschule vorchriftsgemäß angemeldet werden.

Bekanntmachung.

Nr. 1. Wir machen darauf aufmerksam, daß die Stifflinge obiger Stiftung verpflichtet sind, beglaubigte Zeugnisse über ihr Verhalten im letzten Kalenderjahre rechtzeitig vor der Jahresfeier dem unterzeichneten Vorstehenden vorzulegen.

Bekanntmachung.

Nr. 1. Wir machen darauf aufmerksam, daß die Stifflinge obiger Stiftung verpflichtet sind, beglaubigte Zeugnisse über ihr Verhalten im letzten Kalenderjahre rechtzeitig vor der Jahresfeier dem unterzeichneten Vorstehenden vorzulegen.

Bekanntmachung.

Nr. 1. Wir machen darauf aufmerksam, daß die Stifflinge obiger Stiftung verpflichtet sind, beglaubigte Zeugnisse über ihr Verhalten im letzten Kalenderjahre rechtzeitig vor der Jahresfeier dem unterzeichneten Vorstehenden vorzulegen.

Bekanntmachung.

Nr. 1. Wir machen darauf aufmerksam, daß die Stifflinge obiger Stiftung verpflichtet sind, beglaubigte Zeugnisse über ihr Verhalten im letzten Kalenderjahre rechtzeitig vor der Jahresfeier dem unterzeichneten Vorstehenden vorzulegen.

Steigerungsankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird der Constantin Wöhler hier, 3. Bt. in Ludwigshafen wohnhaft, am 18. April d. J., Samstag, den 7. Mai 1892, Nachmittags 3 Uhr im Rathhaus hier nachbeschiedene Liegenschaften öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Das Wohnhaus dahier Litera J 5 Nr. 8 sammt Hinterbauten und liegenschaftlicher Zubehör im Raume von ca. 1 Ar 56,16 qm. neben Georg Reimuth Scheuten und Samuel Bögels, 40000 M. (Vierzigtausend Mark.) Mannheim, den 7. April 1892. Groß. Notar: Reichbraun.

Bekanntmachung.

Die Konstatierung der Einkommensteuer gemäß Artikel 16 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes betreffend. Nach dem oben angeführten Gesetz-Paragrafen ist Jedermann der in einem Steuerdistrikt erstmals erpicht gerührt hat, erstmals wieder ein steuerpflichtiges Einkommen aus Arbeit oder Dienstleistung bezieht, sofern das Einkommen nicht aus einer Staatskasse fließt, verpflichtet, innerhalb 14 Tagen vom Beginn der fraglichen Thätigkeit bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich die erforderliche Erklärung abzugeben.

Bekanntmachung.

Die Konstatierung der Einkommensteuer gemäß Artikel 16 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes betreffend. Nach dem oben angeführten Gesetz-Paragrafen ist Jedermann der in einem Steuerdistrikt erstmals erpicht gerührt hat, erstmals wieder ein steuerpflichtiges Einkommen aus Arbeit oder Dienstleistung bezieht, sofern das Einkommen nicht aus einer Staatskasse fließt, verpflichtet, innerhalb 14 Tagen vom Beginn der fraglichen Thätigkeit bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich die erforderliche Erklärung abzugeben.

Bekanntmachung.

Die Konstatierung der Einkommensteuer gemäß Artikel 16 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes betreffend. Nach dem oben angeführten Gesetz-Paragrafen ist Jedermann der in einem Steuerdistrikt erstmals erpicht gerührt hat, erstmals wieder ein steuerpflichtiges Einkommen aus Arbeit oder Dienstleistung bezieht, sofern das Einkommen nicht aus einer Staatskasse fließt, verpflichtet, innerhalb 14 Tagen vom Beginn der fraglichen Thätigkeit bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich die erforderliche Erklärung abzugeben.

Bekanntmachung.

Die Konstatierung der Einkommensteuer gemäß Artikel 16 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes betreffend. Nach dem oben angeführten Gesetz-Paragrafen ist Jedermann der in einem Steuerdistrikt erstmals erpicht gerührt hat, erstmals wieder ein steuerpflichtiges Einkommen aus Arbeit oder Dienstleistung bezieht, sofern das Einkommen nicht aus einer Staatskasse fließt, verpflichtet, innerhalb 14 Tagen vom Beginn der fraglichen Thätigkeit bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich die erforderliche Erklärung abzugeben.

Bekanntmachung.

Die Konstatierung der Einkommensteuer gemäß Artikel 16 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes betreffend. Nach dem oben angeführten Gesetz-Paragrafen ist Jedermann der in einem Steuerdistrikt erstmals erpicht gerührt hat, erstmals wieder ein steuerpflichtiges Einkommen aus Arbeit oder Dienstleistung bezieht, sofern das Einkommen nicht aus einer Staatskasse fließt, verpflichtet, innerhalb 14 Tagen vom Beginn der fraglichen Thätigkeit bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich die erforderliche Erklärung abzugeben.

Bekanntmachung.

Die Konstatierung der Einkommensteuer gemäß Artikel 16 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes betreffend. Nach dem oben angeführten Gesetz-Paragrafen ist Jedermann der in einem Steuerdistrikt erstmals erpicht gerührt hat, erstmals wieder ein steuerpflichtiges Einkommen aus Arbeit oder Dienstleistung bezieht, sofern das Einkommen nicht aus einer Staatskasse fließt, verpflichtet, innerhalb 14 Tagen vom Beginn der fraglichen Thätigkeit bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich die erforderliche Erklärung abzugeben.

Bekanntmachung.

Die Konstatierung der Einkommensteuer gemäß Artikel 16 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes betreffend. Nach dem oben angeführten Gesetz-Paragrafen ist Jedermann der in einem Steuerdistrikt erstmals erpicht gerührt hat, erstmals wieder ein steuerpflichtiges Einkommen aus Arbeit oder Dienstleistung bezieht, sofern das Einkommen nicht aus einer Staatskasse fließt, verpflichtet, innerhalb 14 Tagen vom Beginn der fraglichen Thätigkeit bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich die erforderliche Erklärung abzugeben.

Bekanntmachung.

Die Konstatierung der Einkommensteuer gemäß Artikel 16 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes betreffend. Nach dem oben angeführten Gesetz-Paragrafen ist Jedermann der in einem Steuerdistrikt erstmals erpicht gerührt hat, erstmals wieder ein steuerpflichtiges Einkommen aus Arbeit oder Dienstleistung bezieht, sofern das Einkommen nicht aus einer Staatskasse fließt, verpflichtet, innerhalb 14 Tagen vom Beginn der fraglichen Thätigkeit bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich die erforderliche Erklärung abzugeben.

Bekanntmachung.

Die Konstatierung der Einkommensteuer gemäß Artikel 16 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes betreffend. Nach dem oben angeführten Gesetz-Paragrafen ist Jedermann der in einem Steuerdistrikt erstmals erpicht gerührt hat, erstmals wieder ein steuerpflichtiges Einkommen aus Arbeit oder Dienstleistung bezieht, sofern das Einkommen nicht aus einer Staatskasse fließt, verpflichtet, innerhalb 14 Tagen vom Beginn der fraglichen Thätigkeit bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich die erforderliche Erklärung abzugeben.

Bekanntmachung.

Die Konstatierung der Einkommensteuer gemäß Artikel 16 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes betreffend. Nach dem oben angeführten Gesetz-Paragrafen ist Jedermann der in einem Steuerdistrikt erstmals erpicht gerührt hat, erstmals wieder ein steuerpflichtiges Einkommen aus Arbeit oder Dienstleistung bezieht, sofern das Einkommen nicht aus einer Staatskasse fließt, verpflichtet, innerhalb 14 Tagen vom Beginn der fraglichen Thätigkeit bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich die erforderliche Erklärung abzugeben.

Bekanntmachung.

Die Konstatierung der Einkommensteuer gemäß Artikel 16 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes betreffend. Nach dem oben angeführten Gesetz-Paragrafen ist Jedermann der in einem Steuerdistrikt erstmals erpicht gerührt hat, erstmals wieder ein steuerpflichtiges Einkommen aus Arbeit oder Dienstleistung bezieht, sofern das Einkommen nicht aus einer Staatskasse fließt, verpflichtet, innerhalb 14 Tagen vom Beginn der fraglichen Thätigkeit bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich die erforderliche Erklärung abzugeben.

Bekanntmachung.

Die Konstatierung der Einkommensteuer gemäß Artikel 16 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes betreffend. Nach dem oben angeführten Gesetz-Paragrafen ist Jedermann der in einem Steuerdistrikt erstmals erpicht gerührt hat, erstmals wieder ein steuerpflichtiges Einkommen aus Arbeit oder Dienstleistung bezieht, sofern das Einkommen nicht aus einer Staatskasse fließt, verpflichtet, innerhalb 14 Tagen vom Beginn der fraglichen Thätigkeit bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich die erforderliche Erklärung abzugeben.

Bekanntmachung.

Die Konstatierung der Einkommensteuer gemäß Artikel 16 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes betreffend. Nach dem oben angeführten Gesetz-Paragrafen ist Jedermann der in einem Steuerdistrikt erstmals erpicht gerührt hat, erstmals wieder ein steuerpflichtiges Einkommen aus Arbeit oder Dienstleistung bezieht, sofern das Einkommen nicht aus einer Staatskasse fließt, verpflichtet, innerhalb 14 Tagen vom Beginn der fraglichen Thätigkeit bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich die erforderliche Erklärung abzugeben.

Bekanntmachung.

Die Konstatierung der Einkommensteuer gemäß Artikel 16 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes betreffend. Nach dem oben angeführten Gesetz-Paragrafen ist Jedermann der in einem Steuerdistrikt erstmals erpicht gerührt hat, erstmals wieder ein steuerpflichtiges Einkommen aus Arbeit oder Dienstleistung bezieht, sofern das Einkommen nicht aus einer Staatskasse fließt, verpflichtet, innerhalb 14 Tagen vom Beginn der fraglichen Thätigkeit bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich die erforderliche Erklärung abzugeben.

Bekanntmachung.

Die Konstatierung der Einkommensteuer gemäß Artikel 16 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes betreffend. Nach dem oben angeführten Gesetz-Paragrafen ist Jedermann der in einem Steuerdistrikt erstmals erpicht gerührt hat, erstmals wieder ein steuerpflichtiges Einkommen aus Arbeit oder Dienstleistung bezieht, sofern das Einkommen nicht aus einer Staatskasse fließt, verpflichtet, innerhalb 14 Tagen vom Beginn der fraglichen Thätigkeit bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich die erforderliche Erklärung abzugeben.

Bekanntmachung.

Die Konstatierung der Einkommensteuer gemäß Artikel 16 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes betreffend. Nach dem oben angeführten Gesetz-Paragrafen ist Jedermann der in einem Steuerdistrikt erstmals erpicht gerührt hat, erstmals wieder ein steuerpflichtiges Einkommen aus Arbeit oder Dienstleistung bezieht, sofern das Einkommen nicht aus einer Staatskasse fließt, verpflichtet, innerhalb 14 Tagen vom Beginn der fraglichen Thätigkeit bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich die erforderliche Erklärung abzugeben.

Bekanntmachung.

Die Konstatierung der Einkommensteuer gemäß Artikel 16 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes betreffend. Nach dem oben angeführten Gesetz-Paragrafen ist Jedermann der in einem Steuerdistrikt erstmals erpicht gerührt hat, erstmals wieder ein steuerpflichtiges Einkommen aus Arbeit oder Dienstleistung bezieht, sofern das Einkommen nicht aus einer Staatskasse fließt, verpflichtet, innerhalb 14 Tagen vom Beginn der fraglichen Thätigkeit bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich die erforderliche Erklärung abzugeben.

Bekanntmachung.

Die Konstatierung der Einkommensteuer gemäß Artikel 16 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes betreffend. Nach dem oben angeführten Gesetz-Paragrafen ist Jedermann der in einem Steuerdistrikt erstmals erpicht gerührt hat, erstmals wieder ein steuerpflichtiges Einkommen aus Arbeit oder Dienstleistung bezieht, sofern das Einkommen nicht aus einer Staatskasse fließt, verpflichtet, innerhalb 14 Tagen vom Beginn der fraglichen Thätigkeit bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich die erforderliche Erklärung abzugeben.

Bekanntmachung.

Die Konstatierung der Einkommensteuer gemäß Artikel 16 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes betreffend. Nach dem oben angeführten Gesetz-Paragrafen ist Jedermann der in einem Steuerdistrikt erstmals erpicht gerührt hat, erstmals wieder ein steuerpflichtiges Einkommen aus Arbeit oder Dienstleistung bezieht, sofern das Einkommen nicht aus einer Staatskasse fließt, verpflichtet, innerhalb 14 Tagen vom Beginn der fraglichen Thätigkeit bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich die erforderliche Erklärung abzugeben.

Mannheimer Börse.

Zur Rechnungsablage und Wahl für die nach § 14 der Statuten aus dem Vorstand austretenden Herren 37090 Ph. Dissen, Commerzienrath, Joh. Zimmermann, Jacob Steiner

General-Versammlung

am Mittwoch, 20. April 1892, Nachmittags 4 Uhr in das Börsenlokal anberaumt und werden hierzu die Vereinsmitglieder eingeladen. Mannheim, 11. April 1892. Der Vorsitzende: C. Fisch. Secr.

Verrein

Kaufmännischer Verein. Abtheilung: Handelschule. Am Montag, den 25. April beginnt das III. Quartal unseres Schuljahres (Okt. - Ende Juli) und eröffnen wir bei genügender Theilnahme neue Anfahrts-Kurse für: Französische Sprache, Englische " Italienische " Holländische " Spanische " Doppelte Buchhaltung, Kaufmännisches Rechnen, Deutsche Sprache u. Correspondenz, Schönheiden und Handelsgeographie.

Verrein

Schriftliche Anmeldungen wollen man sofort und längstens aber bis 20. April bei uns einreichen. Rechnungen nach dieser Zeit haben keine Berücksichtigung mehr. NB. Die Theilnahme an unseren Unterrichtskursen befreit vom Besuche der Fortbildungsschule. 36954 Der Vorstand.

Verrein

Kaufmännischer Verein. Abtheilung: Handelschule. Beim Beginn des III. Quartals unseres Schuljahres (Okt. bis Ende Juli) können in die bestehenden Unterrichtskurse für: Deutsche Sprache u. Correspondenz, Französische " Englische " Italienische " Holländische " Kaufmännisches Rechnen noch Theilnehmer (mit den entsprechenden Vorkenntnissen versehen) eintreten. Schriftliche Anmeldungen werden längstens bis 20. April erbeten. 36956 Der Vorstand.

Verrein

Kaufmännischer Verein. Abtheilung: Handelschule. Beim Beginn des III. Quartals unseres Schuljahres (Okt. bis Ende Juli) können in die bestehenden Unterrichtskurse für: Deutsche Sprache u. Correspondenz, Französische " Englische " Italienische " Holländische " Kaufmännisches Rechnen noch Theilnehmer (mit den entsprechenden Vorkenntnissen versehen) eintreten. Schriftliche Anmeldungen werden längstens bis 20. April erbeten. 36956 Der Vorstand.

Verrein

Kaufmännischer Verein. Abtheilung: Handelschule. Beim Beginn des III. Quartals unseres Schuljahres (Okt. bis Ende Juli) können in die bestehenden Unterrichtskurse für: Deutsche Sprache u. Correspondenz, Französische " Englische " Italienische " Holländische " Kaufmännisches Rechnen noch Theilnehmer (mit den entsprechenden Vorkenntnissen versehen) eintreten. Schriftliche Anmeldungen werden längstens bis 20. April erbeten. 36956 Der Vorstand.

Verrein

Kaufmännischer Verein. Abtheilung: Handelschule. Beim Beginn des III. Quartals unseres Schuljahres (Okt. bis Ende Juli) können in die bestehenden Unterrichtskurse für: Deutsche Sprache u. Correspondenz, Französische " Englische " Italienische " Holländische " Kaufmännisches Rechnen noch Theilnehmer (mit den entsprechenden Vorkenntnissen versehen) eintreten. Schriftliche Anmeldungen werden längstens bis 20. April erbeten. 36956 Der Vorstand.

Verrein

Kaufmännischer Verein. Abtheilung: Handelschule. Beim Beginn des III. Quartals unseres Schuljahres (Okt. bis Ende Juli) können in die bestehenden Unterrichtskurse für: Deutsche Sprache u. Correspondenz, Französische " Englische " Italienische " Holländische " Kaufmännisches Rechnen noch Theilnehmer (mit den entsprechenden Vorkenntnissen versehen) eintreten. Schriftliche Anmeldungen werden längstens bis 20. April erbeten. 36956 Der Vorstand.

Verrein

Kaufmännischer Verein. Abtheilung: Handelschule. Beim Beginn des III. Quartals unseres Schuljahres (Okt. bis Ende Juli) können in die bestehenden Unterrichtskurse für: Deutsche Sprache u. Correspondenz, Französische " Englische " Italienische " Holländische " Kaufmännisches Rechnen noch Theilnehmer (mit den entsprechenden Vorkenntnissen versehen) eintreten. Schriftliche Anmeldungen werden längstens bis 20. April erbeten. 36956 Der Vorstand.

Verrein

Kaufmännischer Verein. Abtheilung: Handelschule. Beim Beginn des III. Quartals unseres Schuljahres (Okt. bis Ende Juli) können in die bestehenden Unterrichtskurse für: Deutsche Sprache u. Correspondenz, Französische " Englische " Italienische " Holländische " Kaufmännisches Rechnen noch Theilnehmer (mit den entsprechenden Vorkenntnissen versehen) eintreten. Schriftliche Anmeldungen werden längstens bis 20. April erbeten. 36956 Der Vorstand.



Europas größte Menagerie

von Obel & Wolfinger Ludwigshafen (Marktplatz) bleibt bis zur von Samstag, den 9. bis incl. Dienstag, den 19. April dem geehrten Publikum zur Schau gestellt. 16 Löwen, Königstiger, Panther, Gm's, Zebra's 6 Esbären u. s. w. 3 Asi, der größte Elefant der Welt, 3 Meter hoch, 86 Ctr. schwer u. s. w. u. s. w. Täglich zwei Vorstellungen um 4 u. 7 Uhr Abends, zugleich Fütterung sämmtlicher Thiere. Preise der Plätze: I. Platz 1 Mark, II. Platz 60 Pf. III. Platz 30 Pf. Näheres durch Die Direktion. NB. Keine Schenkung findet in Mannheim statt, da wir am Mittwoch nächster Woche nach Heidelberg abreisen. Pferde zum Schlachten werden gekauft. 36851 Als Privat-Koch, empfiehlt sich der geehrte Herr: Otto Bekold, L. 12, 7/8, IV. Mehrjähriger Küchen-Def in Pfälzer Hof hier.

Verrein

Kaufmännischer Verein. Abtheilung: Handelschule. Beim Beginn des III. Quartals unseres Schuljahres (Okt. bis Ende Juli) können in die bestehenden Unterrichtskurse für: Deutsche Sprache u. Correspondenz, Französische " Englische " Italienische " Holländische " Kaufmännisches Rechnen noch Theilnehmer (mit den entsprechenden Vorkenntnissen versehen) eintreten. Schriftliche Anmeldungen werden längstens bis 20. April erbeten. 36956 Der Vorstand.

Verrein

Kaufmännischer Verein. Abtheilung: Handelschule. Beim Beginn des III. Quartals unseres Schuljahres (Okt. bis Ende Juli) können in die bestehenden Unterrichtskurse für: Deutsche Sprache u. Correspondenz, Französische " Englische " Italienische " Holländische " Kaufmännisches Rechnen noch Theilnehmer (mit den entsprechenden Vorkenntnissen versehen) eintreten. Schriftliche Anmeldungen werden längstens bis 20. April erbeten. 36956 Der Vorstand.

Verrein

Kaufmännischer Verein. Abtheilung: Handelschule. Beim Beginn des III. Quartals unseres Schuljahres (Okt. bis Ende Juli) können in die bestehenden Unterrichtskurse für: Deutsche Sprache u. Correspondenz, Französische " Englische " Italienische " Holländische " Kaufmännisches Rechnen noch Theilnehmer (mit den entsprechenden Vorkenntnissen versehen) eintreten. Schriftliche Anmeldungen werden längstens bis 20. April erbeten. 36956 Der Vorstand.

Saalbau.

Im zweiten Feiertage, den 18. April d. Js.

Grosses Concert

ausgeführt von der hiesigen Grenadier-Kapelle Kaiser Wilhelm No. 110 unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn W. Bollmer.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Gleichzeitig zur gest. Anzeige, daß ich von nun ab das beliebte und rühmlichst bekannte Bier aus der Brauerei „Bürger-Bräu“ in München

führen werde. Ferner große Auswahl in diversen Abendplatten.

Jos. Weibel, Saalbau-Restaurateur.

Kaiser Friedrich.

Oster-Montag, den 18. April 37858

CONCERT

vom 1. Süddeutschen Männer-Quartett.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Hierdurch beehre ich mich, einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, sowie Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen, daß ich die von mir neu errichtete

Weinwirthschaft

in Q 4, 13 & 14 dahier Samstag, den 16. April 1892, Abends 6 Uhr

eröffnen werde und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Heinrich Eckert.

Neuer Viehhof Mannheim. Restauration N. Wünsch

Seckenheimer Straße 136. Große schöne Lokalitäten. Sommerwirthschaft. Vorzügliche Speisen und Getränke. Schöner Spaziergang. 37201

Käferthal.

Gasthaus „zum Pflug.“

Ostermontag
Tanz-Musik
(Gut besetztes Orchester)
wozu höfl. einladet 37358
Herrwerth, zum Pflug.

Redarhausen.

„Badischer Hof“

hart am Redar gelegen, hübsche Aussicht. Neue Lokalitäten. Gute Bedienung.

Wasserheilanstalt zu Michelstadt im Odenwald Station der Hess. Odenwald-Bahn (Frankfurt a. M.) Hanau - Eberbach (Heilbrunn-Station). Heilanstalt für chronisch Kranke der verschiedensten Art, namentlich Nervenleiden (Weistheile sind ausgeschlossen). Rationelle Wasserkur, Electricität (auch electr. Bäder), Massage, Heilgymnastik. Badaufenthalt für Erholungsbedürftige und Reconvalescenten (Sommerfrische). Die Anstalt ist das ganze Jahr hindurch geöffnet. Näheres durch Prospekte. Dr. Scharfberg, Arzt.

Palästina-Weine.

direct importirt aus dem Weinkeller der vereinigten deutschen Weingärtner-Colonien in Savona - Jaffa - Jerusalem. per Flasche per Hectol.

Savona, roth	1.20	110
Jaffa, roth	1.50	130
Verle von Jericho, weiß, Sektwein	1.80	170

Bei Abnahme von 12 und mehr Flaschen tritt eine Preisermäßigung von 10 Pfg. per Flasche ein.
Die Weine sind für Clustarone, Magen- und Nervenleiden vermöge ihrer sehr reichen Tanninhalte und ihrer absoluten Reureinheit unübertroffen und eignen sich in Folge ihres köstlichen Aromas als Dessertweine vorzüglich. 37085
In beziehen in Mannheim von dem Wein-Debitore R. Haldenwang, M 4, 5.

Zur gest. Beachtung!
Strickarbeiten
werden solid u. billig ausgeführt von der Maschinenstrickerei
Sina Schweizer, K 3, 4, 2. Tr.

Bazar des Gustav Adolf-Frauen-Vereins

7., 8., 9. Mai 1892.

Filiale

Frankfurter Schirm-Fabrik

E 3, 15 Mannheim E 3, 15

empfehlen 35586
Kinder-Sonnenschirme schon von 40 Pfg. an.
Gestreifte große Halbseidene Damen-Entoutcas in allen Farben von Mk. 2.75 an.

Regenschirme in Zanella schon von 1 Mk. an

„ „ Gloria „ „ 2.50 „

„ „ Halbseide „ „ 5 „

Vorjährige Sonnenschirme im Ausverkauf zu enorm billigen Preisen.

Reparaturen und Ueberzüge prompt und billig.

Filiale
der Frankfurter Schirm-Fabrik
E 3, 15 Mannheim E 3, 15.

Neue billige Kinderjäckchen und Mäntelchen

85101 empfiehlt
J. J. Quilling, Paradeplatz.

Modes.

Damen- und Kinder-Hüte werden geschmackvoll und billig garnirt in und außer dem Hause. 35463
B 2, 10. Gretchen Busser, B 2, 10.

Die billigste und beste Bezugsquelle für Kinder- und Korbwaren alle. Bei befindet sich 35784



H 5, 1
Jungbuschstraße.
S. Reichardt.
Reparaturen schnell und billigst.
Eigene Fabrikate.

Premier-Fahrräder

mit Luftgummi-Reifen, 2 Jahre Garantie, zu Mk. 210, bis zu den feinsten Sorten. Günstige Zahlungsbedingungen. 35500
Radschreiber-Anzüge
in Blau u. Grau, Tricot u. Cheviot von Mk. 25 an ganze Anzüge.
Erstes Rheinisches Velociped-Depot N 2, 5.

Zur gest. Beachtung!

Den verehrl. Abonnenten der Zweig-Expedition des Herrn Reichel zur Nachricht, daß wir dieselbe nunmehr Herrn Hess, Spezerhandlung Q 2, 13 übertragen haben. 36186
Hochachtungsvoll

Verlag des General-Anzeigers.

Geschäfts-Empfehlung.

Bringe mein Maurergeschäft in empfehlende Erinnerung.
Neu- und Umbauten, sowie Reparaturen jeder Art, bin ich durch langjährige Erfahrungen im Stande aus billigste auszuführen. Besonders empfehle mich für Hausentwässerungen, Cementarbeiten, sowie im Anmachen von Schneefängern. 36449
Hochachtungsvoll
Heinrich Krauss,
U 5, 21, Maurergeschäft, U 5, 21.

Bitte

an edle Menschenfreunde!
Ein armes Ehepaar hatte einen von seinen Eltern schlecht behandelten Knaben aus Mitleid bei sich aufgenommen. Nun ist die Frau gestorben und der vereinsamte Mann sieht sich außer Stand, den hübschen, aufgeweckten Jungen von 5 Jahren noch länger bei sich zu behalten. Er wendet sich darum an edle Menschenfreunde, welchen Elternfreunden verlagst sind, oder die Kinder verloren haben, mit der inkündigen Bitte, seinem Liebling durch Annahme des Kleinen wieder eine Heimath und gesicherte Zukunft zu gewähren. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. 36583



85 cm lang, 28 cm breit. Ruhbaum polirt, 14 Tage gehend, mit Schlagwerk, zu Mk. 18.— 35598

Silberne Remontoir-Uhren für Herren und Damen Mk. 18.—; in Nickel von Mk. 9.— an bis 15 Mk. Großes Lager in goldenen Uhren, sowie Gold- und Silberwaren zu den denkbar billigsten Preisen. Mehrjährige Garantie.

J. Kraut, Mannheim
T 1, 1, Breite Straße.

Franking

massiv Gold zu Mk. 14, 20, 25, 30 das Paar, unter Garantie des angegebenen Feingehalts. Uhren, Gold- u. Silberwaaren-Lager 35621
J. Kraut,
T 1, 1 Mannheim T 1, 1
Inserte wirksam. - Rotationsdruck. „Land-Anzeiger“ 9509
Landa (Pfalz) 9509
dabei 600 Post amtlich best. 20599

Sypotheken

in beliebigen Beträgen, auf angefangene Neubauten, ratenweise bezugsbar, zu günstigen Bedingungen vermittelt. 30866
Ernst Weiner,
B 5, 11/2.

Deifarben, Bodenlack

in allen Nuancen, Firnisse, gefochtes Leinöl, auch präparirt mit Farben für Stiegen und Küchen, sowie Parquet-Bodenwische, Stahlspähne, Terpentinöl, Berg, Fensterleder, Schwämme, Pinsel und Bürsten in großer Auswahl. 35266
Ferner halte stets großes Lager in gebranntem Gyps und Portland-Cement zu Fabrikpreisen.

Jac. Lichtenthaler,
B 5, 10.

W. Landes,

Möbelhandlung, S 2, 4. Großes Lager in Kasten- und Polstermöbel. Complete Ausstattungen in bester Anfertigung zu den billigsten Preisen. 35797
Reparaturen an Salanterie, Turus- u. Spielwaren werden gut gemacht, alles gefirnis und Bügelweiss gefastelt. G 6, 2, 3. St. 35589

Londen & Universal Bank, LIMITED.
(Gegründet 1867.)
449, Strand, Charing Cross, London, W.C.
AUTORISIRTES CAPITAL: 20,000,000 Mark.
RESERVEFOND etc: 3,600,000 Mark.
ERÖFFNUNG VON GIRO-CONTOS.
Zinsvergütung auf Depositionen:
Per Annum
Bei einmonatlicher Kündigung 3%
Bei dreimonatlicher Kündigung 4%
Bei ein- zwei- oder drei-jähriger Kündigung 5%
Die Zinsen werden vierteljährlich gezahlt. 32154
Weitere Auskunft ertheilt bereitwilligst
Die Direction.

Schwaab'sche Postfachschule
Lahr (Baden).
Vorbereitung für die Postgehülfenprüfung und das Ein-, Freim-, Gramen, Borkennisse nicht erforderlich. Aufnahme April und Mai. Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vorsteher 34759
Rektor Salzer, Lahr.

BUCHFÜHRUNG
Prospect gratis
Schnappt, schreibt, kassirt, kassirt, kassirt, kassirt
Otto Spada, Berlin W. 8.
36347

Bekleidungs-Akademie
Frankfurt a. M.
Zuschneidlehre, Stellenweisung, Prospekte d. Direct. Martens. 35164

Für Neubauten, Renovationen etc. empfiehlt das
Ostdeutsche APETEN-

Versandt-Geschäft

Gustav Scheising, Bromberg.
Naturaltapeten v. 10 Pf. an, Goldtapeten „18“ „Gobelin-, Gauré-, Sammet-, Soiden-, Leder- und Lacktapeten 34767
in den grossart. schönsten, neuesten Mustern, auf schweren Papieren und gutem Druck. Jedermann kann sich von der aussergewöhnlichen Billigkeit der Tapeten leicht überzeugen, da ich Musterkarten auf Wunsch überallhin franco versende.
Die in ganz Deutschland so schnell beliebt gewordenen Giret-Tapete, per Rolle 30 Pf., ist nur bei mir zu haben.

Ziegler's

Patent-Uhrfeder-Corset
mit hängenden Uhrfederhängen (Ersatz für Fischbein)
D. Reichpatent vom 26./9. 1881.



General-Depot für Mannheim und Umgegend bei 35392
J. Daut, F 1, 5.

Es wird stets zum
Waschen und Bügeln (Glanzbügeln)
angewonnen unter Aufsicherung prompter und billiger Bedienung. 34911
E 5, 6 dritter Stod.

Mutani von getragenen Kleidern, Schuhen und Stiefeln. 35396
Carl Ginsberger, H 1, 11.

Versteigerung eines Gasthauses.

Donnerstag, den 21. April 1892, Nachmittags 2 Uhr zu Speyer, im Stadthaus ebener Erde wird das Herrn Roman Müller, Wirth, zur Zeit in Schwellingen wohnhaft, gehörige Gasthaus in der Steuergemeinde Speyer, Plan No. 1305 — 1 a 40 qm Fläche mit einem darauffolgenden Wohnhause — das Gasthaus „zum Rebstock“ mit Nebenhaus, Hofraum und allen sonstigen Annehmlichkeiten, gelegen in der Ludwigstraße neben Franz Stockinger's Wirth und der großen Sämergasse, worin seit langer Zeit Wirthschaft mit gutem Erfolge betrieben wird, auf Eigenthum versteigert. 36791

Speyer, den 2. April 1892. Grass, fg. Notar.

Stammholz-Versteigerung.

Die Stammholz-Versteigerung im hiesigen Gemeindeviertel Distrikt Haffelschlag, Erlengrund, Kohlplatz, Bachseeschlag, Uhrgässchen, Untere Kuhweide, Erdweg, Saupfereschlag und Köhrenseldschlag findet statt: 37431

Montag, den 25. und Dienstag, den 26. April l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend.

Zur Versteigerung kommen:

- 767 Eichenstämme von 8-10 m Länge, 20-110 cm Durchmesser, 451,68 cbm enthaltend,
10 Buchenstämme von 4-8 m Länge, 40-70 cm Durchmesser, 8,23 cbm enthaltend,
1 Obstbaumstamm von 4 1/2 m Länge, 40 cm Durchmesser, 0,55 cbm enthaltend,
2 Nadelholzstämme, 0,20 cbm enthaltend,
2 Erlenstämme, 0,27 cbm enthaltend,
54 Nadel-Deckbalken, 2,50 cbm enthaltend.

Die Versteigerung beginnt am ersten Steigtage im Distrikt Bachseeschlag. Der Ort des Beginns am zweiten Steigtage wird nach Beendigung der ersten Versteigerung bekannt gegeben. Wer das Holz einzusehen wünscht, wolle sich an die dortigen Holz- und Schnitzmeister wenden.

Gernsheim, den 18. April 1892. Großherzogliche Baurmeister Gernsheim. Ruf.

Mannheimer Parkgesellschaft.

Einladung zum Abonnement.

Das neue Abonnement beginnt mit Freitag, den 1. April 1892 an welchem Tage die alten Karten ihre Gültigkeit verlieren. Die Eintrittspreise sind: 35032

- a. Eine Einzelkarte M. 12.— Die zweite Karte M. 8.—
b. Für Familien: Die dritte Karte M. 5.— Die erste Karte „12.— Jede weitere Karte „3.—
Die Aktionäre haben nach § 9 der Statuten gegen Ablieferung des Dividendenscheines pro 1891 Anspruch: bei 1 Aktie auf 1 Abonnementkarte für Mitglieder ihrer Familie. Soweit ein Aktionär mehr Familien-Abonnement-Karten nimmt, als er kraft Besizes an Aktien zu beanspruchen hat, so sind für die zweite, dritte und vierte Karte u. s. w. die für die sonstigen Abonnenten festgesetzten Preise zu zahlen. Als zur Familie gehörig werden betrachtet: Der Familienvorstand, dessen Ehefrau, seine minderjährigen Söhne (unter 21 Jahren), seine unverheirateten Töchter, sowie die zum Haushalt gehörenden, selbstständigen Personen. (Dienstboten jedoch nur als Begleitung der Herrschaft, oder als Begleitung der Kinder.) Pensionäre nur insoweit, als dieselben das 18. Jahr nicht überschritten haben.

2. Fremden-Karten.

Abonnenten können für auswärtigen, bei ihnen wohnenden Besuch Abonnentenkarten mit einmonatlicher Gültigkeit, auf Namen lautend, zum Preise von 3 M. nehmen.

Aktionären steht es frei, zu diesem Zwecke Dividendenscheine an Zahlung zu geben, deren jeder zu 3 Fremdenkarten die Berechtigung gibt.

Wir bitten das verehrliche Publikum dringend, die Anmeldungen jetzt schon einreichen zu wollen, da später bei großem Andrang eine prompte Erledigung unmöglich sein wird. Für Neu-Abonnenten haben die Karten sofortige Gültigkeit.

Der Vorstand.

Mädchen-Institut Vorbach N 4, 15.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 27. April. 37082

Polysche Vorbildungs-Anstalt zu Cassel

bereitet mit sicherem Erfolg auf die Einjährig-Freiwilligen-Prüfung vor. Gute Aufsicht; gute und preiswerthe Pension. Vorzügliche Empfehlungen. Lothar Vols, Cassel. 38645

Internationale Transporte Schenker & Co., Mannheim.

Hauptniederlassung: WIEN I., Zelinkagasse 14. Agentur der Französischen Ostbahn | Great Eastern Railway. General-Agentur für die kgl. bayer. Staats-Eisenbahnen. General-Agentur der österreichischen Eisenbahnen. General-Agentur für Oesterreich-Ungarn der Comp. Général Transatlantique | Comp. des Messageries Maritimes transatlantique Postdampfer-Gesellschaften. 31157

FILIALEN:

Belgrad, Budapest, Bucarest, Braila, Bregenz, Constantinopel, Fiume, Hamburg, Hof, London, Lissabon, München, Nürnberg, Prag, Passau, Salonichi, Sofia, Schönbühl, Tetschen a. E., Décaev, Rotterdam.

A. Schmidt,

Königl. Hofphotograph, vormals G. Watter (Inhaber G. Eilmann) P 7, 19 Mannheim P 7, 19 Photogr. Atelier I. Ranges. 2898

Daniel Krauth senior, Eberbach a. N.

Segründet 1838. Möbelfabrik. Mehrfach prämiirt. Anfertigung einzelner Stücke, ganzer Zimmereinrichtungen und vollständiger Ausstattungen. 7572

Bettfedern

Table with columns: Entenfedern, Gansfedern, Beste, Graue Dauen, Halb weiß, weiß. Includes prices for various types of feathers.

L. Steinthal, D 4, 9, Fruchtmarkt, Wäsche- und Betten-Fabrik. 37256



G. Neidlinger

Hoflieferant D 2, 1, neben Café Metropole, D 2, 1. 160 verschiedene Sorten Original-Singer Nähmaschinen

Nähmaschinen

für Hausgebrauch und für gewerbliche Zwecke. 35209

Reizende Neuheit, auch passend für Geschenke! Acten-Schränke



verfälschbar mit 20 alphabetisch geordneten Kästen mit Klappdeckel, Riegelgriffen und einschiebbaren Schildern, eine allerliebste Zierde für jedes Bureau und Privat-Comptoir liefert als Specialität

G. S. Jaeger, Frankfurt a. M. Brühlstraße 2. 38014

Kesselfabrik Kaiserslautern, Herrmann & Schimmelbusch



Kaiserslautern. Circulations-Dampferdreh-Dampfkessel. Patent Brede & Cie. ganz aus Schmiedeeisen mit Patentinnenschlüssen für hohen Druck. Sectionalkessel, Pat. Brede & Cie. Geleglich aufstellbar unter bewohnten Räumen. Beste Referenzen. Projekte und Kostenschätze durch den General-Vertreter 35720 Robert Eisasser, Mannheim.

Maschinenfabrik Gfelingen.



Elektrische Abtheilung. Dynamomaschinen, Bogenlampen, Einrichtung elektrischer Beleuchtung. Kraftübertragung. Elektrolyse

Vertreter: Moyé & Stotz, Mannheim

Buchdruckerei & Lithographie A. Löwenhaupt Söhne, Kaufhaus.

Anfertigung aller kaufmännischen, Behörden- und Vereinsdruckfachen. 35082 Visitenkarten per 100 Stück von 1 M. an. Menus, Speise- und Weinkarten. Verlobungs-, Hochzeits-, Geburts- u. Todes-Anzeigen etc. bei rascher, geschmackvoller und billiger Ausführung.

Conservatorium für Musik in Mannheim.

Die öffentlichen Prüfungen der Schüler u. Schülerinnen der Anstalt finden am 19., 20., 21., 22. und 23. April dieses Jahres, von 9-12 und Nachmittags von 1/3-6 Uhr im Casino-Saale statt. Wozu die Eltern nebst Angehörigen der Schüler- u. Schülerinnen, sowie Freunde der Anstalt, freundlichst eingeladen sind. 34994

Die Prüfungen der Vorschule im Klavier u. Violinspiel finden Dienstag, den 19. u. Mittwoch, den 20. April 1892 statt. Mannheim im April 1892.

Die Direction des Conservatorium für Musik. H. Pohl.

Lotterie zu Gunsten der Einrichtung einer Gewerbehalle in Mannheim

unter Ausgabe von 20.000 Loosen à 1 Mark. Ziehung am 20. Juni 1892.

- Zur Verlosung gelangen: 1 Speisezimmer-einrichtung im Werthe von R. 2500.—, 1 Schlafzimmereinrichtung „ „ „ 1200.—, 1 Garnitur Möbel „ „ „ 600.—, 1 Silberkasten „ „ „ 600.—, 1 Paar Betten „ „ „ 600.—, 224 verschiedene Gewinne zus. „ „ „ 8500.—, 224 Gewinne im Gesamtwerte von R. 18000.—

Den Verkauf der Loose haben wir den Herren Moritz Herzberger, E 3, 17, Planken und Phil. Feix, P 6, 6 übertragen, bei welchen Wiederverkäufer das Nähere erfahren können. Mannheim im März 1892.

Gewerbe- & Industrie-Verein Mannheim. 35209

Med. Dr. Hafes aus Neustadt (Pfalz)

Homöopath und Naturheiler. Sprechstunden von jetzt ab: jeden Montag u. Donnerstag von 1/2-5 Uhr in E 8, 11a. 36354

F. Göhring, Juwelier.

E 4, 17, Planken, MANNHEIM, gegenüber dem Pfälzer Hof. Reichhaltige Auswahl in Juwelen, Gold- und Silberwaaren. 34607

Zu Damenstücken empfehle ich Schwarzen reinwollenen Kaschmir und gemusterte Vorkasse 100 cm breit p. Mtr. von 20 Pfg. an, reinwollenen Boule 100 cm breit, p. Mtr. von 1,10 M. an, reinwollenen Cheviot 100 cm breit, p. Meter von 1,25 M. an, schwarze garantierte Seidenstoffe p. Mtr. von 2,50 Mark an, bis zu den feinsten Qualitäten. 31841 Zu Herrenanzügen empfehle ich Schwarze reinwollene Tuche und Satins, 130 u. 140 cm breit p. Mtr. 2,50, 3, 3,50, 4, 4,50, 5, 5,50, 6, 6,50, 7, 7,50, 8, 8,50, 9 und 10 Mark. Proben und Aufträge von 20 Mark an gratis. Nichtsendend. Dies wird insbesondere mit der Kasse bestätigt. Otto Weber's Trauer-Magazin, Berlin W., Mohrenstr. 28. Bei Bestellungen bitte sich auf dieses Blatt zu beziehen.

Kommunion-Kerzen

Q 1, 10 prima reines Wachs, verziert und unverziert, empfiehlt billigst 34606 J. Brunn, Seifen- und Lichterfabrik, Q 1, 10. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

C. A. Vetter, D 3, 11 1/2, D 3, 11 1/2

neben dem Bankhaus W. Ladenburg & Söhne.

MÖBEL

Rasten- und Polster-Möbel jeder Art. 23552 Fertige Betten. Prompte Bedienung bei möglichen aber festen Preisen.



Die Solinger Messer- und Scheerenfabrik nebst Dampfbohrschleiferei von 31051 Fr. Schlemper, G 4, 12 Mannheim G 4, 12 empfiehlt sich einem geehrten Publikum Mannheims und Umgegend bestens in Bestehen, Franchir-, Taschen- und Rasirmesser, Scheeren u. Täglich wird geschliffen und Reparatur vorgenommen. Special-Niederlage u. Ausverkauf sämtlicher Weine der Universal-Bodega 32014 Portwein, Sherry, Malaga, Madeira zu Originalpreisen bei Gebr. Collischen, Grand Café und Restaurant Metropole.

WER ohne nennenswerthes RISICO, selbst mit nur kleinen Summen, von 100 Mark an grosse GEWINNE

zu erzielen wünscht, sollte es nicht verabkamen, unseren an jedem Sonnabend erscheinenden „WOCHENBERICHT“ den wir gratis u. franco versenden, aufmerksam zu verfolgen.

A. S. COCHRANE & SONS (Geegründet 1867.) 13 & 14, CORNHILL London, E.C.

Der praktische Rathgeber im Obst- u. Gartenbau.

Berlag Königl. Hofbuchdruckerei Troschke & Sohn in Frankfurt a. O. 50620. Illustrierte Wochenschrift. Erscheint an jedem Sonntag.

Gentner's Wicse in rothen Dosen à 10 & 20 Pf. Bestes Fabrikat d. Rheinl. erzeugt hatlichst mit wenig

Das weltbekannte Bettfedern-Fabrik-AGER von Gustav Lustig.

Nur 20 Pf. kostet jetzt die neueste Auflage des „Interessanten Katalogs der Welt“ in 20 farb. Druck mit hundert Illustrationen.



Hochinteressante Werke: Physiologie der Liebe (353 S.), Gassette u. Mysterien d. Liebe 3., Hygiene der Liebe . . . 3., Strategie der Liebe . . . 3., Zur Psychologie der Liebe . . . 60

gestörte Nerven- und Sexual-System. Preisveränderung unter Couvert für zwei Mark in Briefmarken.

„Bähringer Löwen“ L 17, 19, vis-à-vis dem Hauptbahnhof. Gasthaus ersten Ranges.

Die Flaschenbier-Handlung von 37085 H. Heidenreich, H 7, 6b. liefert jede Bestellung frei ins Haus.

Wiener Lagerbier 20 1/2 10 1/2 dunkel 18 10 1/2 Speiser 18 10 1/2

Roth- u. Weißweine liefert gegen Nachnahme aus meinem hiesigen Lager oder ab meiner Kellerei in Rheinhessen.

Das Beste CACAO Staengel & Ziller STUTTGART CHOCOLADE BILLIG 37254

Kunsteis in größeren und kleineren Quantitäten wird in den Stunden von 8-12 Uhr Vormittags und 2-7 Uhr Nachmittags abgegeben.

Man probire ächt Diebig's Badmehl, Badpulver (Trockenpulver) Budding's u. Gelsepulver

100 seltene Briefmarken (Inur v. Aegypten, Aegypten, Arabien, Brasilien, Bulgarien, Canada, China, Ceylon, Costa Rica, Cuba, Ecuador, Frankreich, Griechenland, Guatemala, Havanna, Japan, Juba, Kambodscha, Kambodscha, Luxemburg, Mexiko, Monaco, Natal, Nordamerika, Oestreich, Oestreich, Oestreich, Ostindien, Persien, Portugal, Rumänien, Samoa, Serbien, Sibirien, Türkei - alle verschieden - garant. echt - nur 2 Mk. Porto extra. Preisliste gratis. Großer ausführlicher Katalog mit über 10000 Preisen nur 50 Pf.

Verloren Verloren ging am Samstag, den 11. d. M. auf dem Wege von U 2, 2 nach R 3, 10 oder von da nach dem Hauptbahnhof, ein lose gefaltetes, mehrreihiges Korallenarmband.

Gefunden Gefunden und bei St. Beirfsamt deponirt: eine Tabakdose, ein Körbchen.

Ankauf Sehr. Goldschmied zu kaufen gesucht. 36745 Eb. Brüder, Woblfährer, St. Augustin 39.

Verkauf Haus. In verkauften Städtchen Eckhaus mit frequentem Spejerei, Biscuitalien u. Geschäft, sofort preisw. zu verkaufen. 37200 Nöh. Neant Mayer, Q 5, 10.

Ein Haus in der Kirchenstraße nahe der Ringstraße, mit vollständiger Metzgerei-Einrichtung, gute Lage, wegunghalber unter sehr günstigen Bedingungen mit geringer Anzahlung zu verkaufen.

Zu verkaufen. Mehrere Geschäftshäuser, als wie Wirthschaften, Bäckereien, Metzgereien, sowie Privatshäuser und eine gangbare Bäckerei in der Nähe Mannheims (auf dem Lande) billig zu verkaufen.

Ein schöner Garten an der Kaiserstraße abzugeben. 35016 Näheres L 10, 5, 3. Stod.

Schreiner-Maschinen. Hobelmaschine, Rundhölz 51 Ctm., Fräsmaschine, Wand-säge, Abrishtmaschine, Universal-Kreisäge, kleinere Kreis-säge, Schleifapparate mit sämtlichen Zubehören werden wegen Sterbefall abgeben.

Zof. Borheimer, Eisenhandlung, Worms. 1 Park-Kette zu verkaufen. Röh. F 2, 11, 1 St. hoch 37127

Ein Dreirad, gebraucht, sowie eine neue Velocipedlampe zum halben Werth zu verkaufen. 36240 L 4, 12, 2. St.

Velociped, noch gut erhalten, ist krankheits-halber billig zu verkaufen. 37098 Lindenbofsstraße 10, 4. Stod

Ein Spiclette wenig geb., billig zu verkaufen. Schweiningerstraße 64, 37353 3. Stod, links.

Ein hohes Zweirad, (54er) zu verkaufen. H 4, 30, 35960

Ein hohes Zweirad billig zu verkaufen. H 2, 12, 2. Stod.

1 vollständiges Bett, 1 Kinderwagen u. 1 Hochhaar-matrage zu verkaufen. 36976 Röh. O 6, 2, 2. Stod links.

Ein gut erhaltenes Federbett nebst Bettlade und ein neuer Spigenvorhang ist billig zu verkaufen. 36969 S 4, 2 1/2, 3. St.

Ein, noch in gutem Zustande befindlich, doppelwirkende Saug- und Druckpumpe mit 80 m/m Guldner-Durchmesser, nebst Schieber u. großer Reservoir-Pflichtig zu verkaufen. 37106 11. Querstraße Nr. 38-42. Scholpp, (Rudargarten).

Ein Scheidenkrautzug u. 1 Federrolle zu verkaufen. 35282 K 4, 10.

Ein Wein-, Pflanz- u. Schlempe-fässer, Walzhänder und Abfuhrfäße billig abzugeben. 36282 S 2, 4.

Ein Zimmerstige, Potch-Stege und Fenster zu verkaufen. 37273 Rheinhäuserstraße 32.

Ein kleine Federrolle für Milch- oder Fischbinder-Geschäft und mehrere Prädertige Karren zu verkaufen. 31884 G 5, 17 1/2.

Ein großer Eichen für Balken etc. geeignet, zu verk. 36818 Näheres bei Schuldiener Dauer, R 2.

Steckkartoffel, die besten Sorten zu verkaufen bei Ferd. Gruber. 35971

Zwiebel. Mehrere hundert Centner ungarische Speisewiebel, pr. Waare, empfiehlt Jacob Groll, Mainz, Mainlandsstraße 11. 36636

Stellen suchen Handlungshäusern - Gehilfen empfohlen seine ausgebreitete Stellenvermittlung der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main). 31867

Versicherungsbranche. Eine deutsche Versicherungs-Gesellschaft sucht einige Reisende für Baden zu engagieren.

Gesucht. Ein hiesiger Gesangverein sucht einen tüchtigen Dirigenten.

Tüchtige Reisende (Gold-porteure) auf neueste Druckschriften, Silber, Spiegel und Uhren sucht J. Brunner, Kunsthandlung, Worms, Niedmayerstr. No. 78.

Wirth gesucht. Für eine gute gehende Bier- u. Weinwirtschaft wird ein tüchtiger cautionfähiger Wirth gesucht. Näheres im Verlag d. Bl.

Für Schneider. Tüchtige Rod- u. Westen-Arbeiter gesucht. C 3, 9, 1 Treppe hoch.

Ein junger Kellner für ein Garten-Restaurant gesucht. Röh in der Exped. ds. Bl. 36494

Ausläufer, Schulentlassener Sohn hier, Eltern E 3, 14 gesucht. 37287

Maler. Für mein Geschäft suche ich einen jungen Mann als erste Kraft. Derselbe muß flott Reconnissance und Barol-Ornamente zeichnen und Naturalistisch malen können.

Barbier-Gehülfe, welcher tüchtig ist im Rasiren u. Haarschneiden, kann in ein erstes Friseur-Geschäft eintreten zur weiteren Auszubildung. Briefe unt. A. Z. Nr. 36947 an die Exped. ds. Blattes. 36947

Tüchtige Schreiner finden lohnende Arbeit bei Schmieber & Mayer, Wagenfabrik, Karlsruhe, Baden. Ein Tapezierer gesucht. 36667 F 4, 13.

Auf Osnern ein Knacht gesucht, welcher Feldarbeit versteht, am liebsten älterer Mann. 36995 12. Querstraße 58.

Zwei tüchtige Hausburden sofort gesucht. 37318 Bureau Gindorf, P 4, 16, Pflanzen.

Mädchen. Schulentlassene Mädchen von 14 bis 16 Jahren suchen A. G. Thorbeck & Cie. Lehrlinge für Kleidermacher werden einige brave Mädchen gesucht. B 7, 1, pastete.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit gesucht. N 4, 13. 37078

Ein Mädchen gesucht. 36892 H 9, 4a 2, 3. Stod. Tüchtige Maschinenmädchen finden dauernde Arbeit bei Eugen J. Herbst, Corsetfabrik, Mannheim, R 7, 1h.

Modes. 2-3 Lehrlinge sofort gesucht. 37040 Therese Keller, G 3, 10.

Ein Mädchen für alle häusliche Arbeit aufs Ziel gesucht. 37079 E 2, 12.

Einige Lehrlinge für Damenconfection gesucht. 36119 P 4, 12.

Rechtliches, braves Stundenmädchen gesucht. 36930 K 4, 7 1/2, part. rechts.

Ein Kaufmädchen sofort gesucht. Näh. im Verlag. Ein Mädchen, welches häuslich kochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet, gegen hohen Lohn gef. Q 3, 17. 36217

Ein fleißiges, braves Mädchen zu Hausarbeiten gesucht. 37242 E 1, 6, Breite-Strasse.

Kaufmädchen für Puggeschäft sofort gesucht. Hugo Kieser jr., L 12, 5b.

Einige junge Mädchen können gründlich nähen lernen. 36485 E 1, 9.

Maschinenmädchen eine sehr tüchtige, bei hohem Lohne sofort gesucht. 37003 J. Hoffmann, L 2, 7.

Ein besseres Zimmermädchen gegen hohen Lohn gesucht. 37309 E 7, 23.

Ein Mädchen, das gut häuslich kochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet, wird auf Osnern gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Röh. B 7, 5. 37287

Eine Restaurationsköchin und ein Hausmädchen wird in der „Goldenen Gasse“ gesucht. 36590

Tücht. Köchin u. zwei Aus-hilfs-Kellnerinnen gesucht. 37321

Rechtliche Monatsfrau gef. 36848 G 5, 15.

Köchinnen, Zimmer-, Haus- und Kindermädchen werden a. Osnern, gesucht u. empfohl. 36498 Bureau Roth, G 3, 11, 2. Stod.

Stellen suchen Betreibe seit einiger Zeit eine Westphälische Cigarren-Fabrik, wünsch e noch eine leistungsfähige Mannsdreherfirma mit zu übernehmen. 37357

Offene Lehrlingsstelle. In einem hiesigen Expeditions-Geschäfte ist eine Lehrlingsstelle offen für einen jungen Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen. Derselbe erhält unter Umständen gleich Bezahlung.

Ein Mädchen, 17 J. a., m. schon geb., sucht auf Ziel oder auf Stelle i. Stube d. Hausfrau zc. Näheres S 3, 3, Hinterhaus 1 Treppe. 36167

Ein Kleidermacherin hat noch einige Tage frei, in u. außer dem Hause. 36948 Zu erfragen O 6, 2, III.

Ein alleinstehende Frau empfiehlt sich zur Wartung bei Köchinnen und Kranken, besonders während der Nacht. Näh. S 2, 6, 3. St. 34201

Gewandte Schneiderin sucht sofort Stelle, auch eine Filiale gleichviel welcher Branche zu übernehmen. 37115

Näheres im Verlag. Gewandte Schenkammer sucht sofort Stelle. 37114

Näheres im Verlag. Ein tücht. Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Drogen, auch in Feld- und Gartenarbeit. 37117 J 4, 13, 2. Stod.

Ein geübte Kleidermacherin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. P 3, 2, 3. St. 35278

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen in u. außer dem Hause. Röh. B 4, 14, 2. St. 34879

Ein Mädchen empfiehlt sich im Bügeln in u. außer dem Hause. Röh. B 4, 14, 2. St. 34869

Ein tüchtige Schneiderin empfiehlt sich. E 1, 9. 36434

Ein geübte Kleidermacherin nimmt noch Kunden in u. außer dem Hause an. S 1, 13, 4. Stod.

Ein tüchtige Friseurin nimmt noch Kunden im Abonnement und empfiehlt sich zugleich zu Hochpreis-Frisuren. Näh. 37241 E 3, 17, 1 Tr.

Lehrlingsstelle. Für mein Engros-Geschäft in Chemischen Producten suche ich zum 1. Mai einen jungen Mann mit tüchtigen Schulleistungen (Verechtigungschein) in die Lehre. Albert Nedden, N 6, 3. 37315

Offene Lehrlingsstelle. In einem hiesigen Expeditions-Geschäfte ist eine Lehrlingsstelle offen für einen jungen Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen. Derselbe erhält unter Umständen gleich Bezahlung.

Näheres bei der Expedition dieses Blattes. 36750

Ein ordentlicher Junge kann die Schreinerarbeiten des Julius Birkenmeier, U 6, 5. 36933

Ein mit guten Schulzeugnissen ausgebildeter Junge wird gegen sofortige Bezahlung auf ein Bureau als Lehrling gesucht. 36927

Selbstgeschriebene Offerten sind unter No. 36927 bei der Exped. d. Bl. niederzulassen. Ein Lehrling, der Talent zum Rechnen hat, wird angenommen. 34002 K 3, 19b.

Lehrling mit guter Schulbildung findet Aufnahme in hiesigem Kaffee-Engros-Geschäft. Off. unter Nr. 37344 an die Exped. ds. Bl. Lehrling (Schiff) mit guten Vorkenntnissen für ein hiesiges engros-Geschäft zum baldigen Eintritt gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 36599 an d. Exp. ds. Bl. abzugeben. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junger Mann wird für Comptoir und Laden unterer Schreibwaaren-Geschäft mit entwerfendem Anfangsgehalt in die Lehre gesucht. Selbstgeschriebene Offerten an 36701 U Löwenbaupt Straße, Schreibwaarenhandlung, Raubhaus. Lehrling für ein hiesiges Waaren-Agencur-Geschäft bei sofortiger Bezahlung gesucht. Offert. unt. Nr. 37038 an die Exped. 37038

Ein Lehrling zum sofortigen Eintritt gesucht von einem hies. Expeditions- und Commissions-Geschäfte. 37087

Offerten unter Nr. 37093 an die Expedition abzugeben. Spengler-Lehrling gesucht. 37345 J 9, 30.

Von einer blühenden Verheirathung...

Lehrling

zu engagieren gesucht...

Photographen-Lehrling...

Schuhmacherlehrling...

Ein ordentlicher Junge...

Ein Lehrling für die Buch...

Ordentlicher Junge...

Drucker-Schreiner-Lehrling...

Schreiner-Lehrling...

Lehrling gesucht...

Allois Amrhein...

Ein ordentlicher Junge...

Lehrling...

Xylographen-Lehrling...

Albert Wolf...

Ein diesiges Geschäftshaus...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Miethegesuche...

Wohnung gesucht...

Geräumiges Magazin...

Magazine...

Magazine...

Magazine...

Magazine...

Magazine...

Magazine...

Magazine...

Magazine...

Magazine...

Magazine...

Magazine...

Magazine...

Magazine...

Magazine...

Magazine...

Magazine...

Magazine...

Magazine...

Magazine...

Magazine...

Magazine...

Magazine...

Magazine...

Magazine...

Magazine...

Magazine...

Magazine...

Magazine...

Magazine...

Magazine...

Trockenes vierstöckiges Magaz...

Fabrikgebäude...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

Zu vermieten...

J 3, 22 1 Rim. zu verm...

J 5, 6 3 St., 2 Rim. u...

J 7, 15 2 Rim., 2 Rim. u...

K 1, 7 6 Rim., 2 Rim. u...

K 2, 13c 1 Part., 2 Rim. u...

K 3, 4 2 Stod mit Balkon...

K 3, 5 2 St., 3 Rim. u...

K 3, 11 2 Rim., 2 Rim. u...

K 3, 10 2 Rim., 2 Rim. u...

K 3, 14 2 Rim., 2 Rim. u...

K 4, 8 2 Rim. u. Küche...

K 8, 3 2 Rim. u. Küche...

L 2, 6 1. u. 2. St., 2 Rim. u...

L 4, 5 2 Rim., 2 Rim. u...

L 4, 18 2 Rim., 2 Rim. u...

L 11, 1a 2 St., 5 Rim. u...

L 12, 7 2. u. 3. Stod, je...

L 13, 12a 2 St., 5 Rim. u...

L 15, 17 2 Stod, 5 Rim. u...

L 16, 6 2 St. mit 5 Rim. u...

L 18, 4 1 St., 4-5 Rim. u...

M 5, 5 1 schön 2. Stod, 2...

M 7, 22 3. Stod, freundl...

N 3, 13b 1 schön Wohn...

O 7, 16 2. u. 3. Stod, je 8...

P 4, 8 2 Stod, 3 Rim. u...

Q 4, 3 1 schön Wohn...

Q 4, 18 1 Wohn., 2 Rim. u...

Q 4, 21 1 Wohn., 2 Rim. u...

Q 7, 12a Elegante Wohnungen...

Q 7, 14 4 Rim. u. Küche...

R 4, 6 1 Saunenwohn. 2...

R 4, 14 2 Rim., 2 Rim. u...

T 6, 6a großes Zimmer m...

U 1, 3 4. Stod, 1 Zimmer, 2...

U 2, 2 schöne, abgeschlossene...

U 3, 18 4. St., 3 Rim. u...

U 6, 14 2 Rim., 2 Rim. u...

U 6, 1617 5. St., je 4 Rim. u...

U 6, 20 4. St., 5 Rim. u...

T 6, 5a 4. St., 2 Rim., Küche...

U 6, 22 2 St., 4 Rim., Küche...

U 6, 27 schöne Partier...

U 6, 27 3 Rim. u. Küche...

U 6, 27 2 St., 2 Rim. u...

U 6, 27 3 Rim. u. Küche...

U 6, 27 2 St., 2 Rim. u...

U 6, 27 3 Rim. u. Küche...

U 6, 27 2 St., 2 Rim. u...

U 6, 27 3 Rim. u. Küche...

U 6, 27 2 St., 2 Rim. u...

U 6, 27 3 Rim. u. Küche...

U 6, 27 2 St., 2 Rim. u...

U 6, 27 3 Rim. u. Küche...

U 6, 27 2 St., 2 Rim. u...

U 6, 27 3 Rim. u. Küche...

U 6, 27 2 St., 2 Rim. u...

U 6, 27 3 Rim. u. Küche...

U 6, 27 2 St., 2 Rim. u...

U 6, 27 3 Rim. u. Küche...

U 6, 27 2 St., 2 Rim. u...

U 6, 27 3 Rim. u. Küche...

U 6, 27 2 St., 2 Rim. u...

U 6, 27 3 Rim. u. Küche...

U 6, 27 2 St., 2 Rim. u...

U 6, 27 3 Rim. u. Küche...

L 12, 7 4. St., ein schön...

L 13, 14 1 gut möbl. Rim. u...

L 14, 6 1 gut möbl. Rim. u...

L 16, 2 4. Stod, 1 hübsch...

L 16, 5 3. Treppen, 1 schön...

M 5, 5 part., schön möbl. Rim. u...

M 8, 2 eine Treppe, schön...

M 8, 18 1 Treppe, 1 möbl. Rim. u...

N 4, 11 schöne Lage der...

O 3, 2 2. Stod, 2 inein...

O 4, 10 3. St., freundl. möbl. Rim. u...

O 4, 11 möbl. Partier...

O 5, 1 2. St., 2 neu möbl. Rim. u...

O 5, 1 1. St., 4 St., 1 Teil...

P 2, 5 2. St., möbl. Rim. u...

P 4, 1 1 schön möbl. Rim. u...

P 4, 12 ein schön möbl. Rim. u...

Q 4, 22 möbl. Zimmer zu...

S 1, 15 schön möbl. Rim. u...

U 3, 16 2. St., Ringstr. 1...

U 6, 3 hübsch möbl. Part. Rim. u...

U 6, 8 1 Treppe hoch, Ringstr. u...

U 6, 8 1 schön möbl. Rim. u...

U 6, 8 1 schön möbl. Rim. u...

U 6, 8 1 schön möbl. Rim. u...

U 6, 8 1 schön möbl. Rim. u...

U 6, 8 1 schön möbl. Rim. u...

U 6, 8 1 schön möbl. Rim. u...

U 6, 8 1 schön möbl. Rim. u...

U 6, 8 1 schön möbl. Rim. u...

U 6, 8 1 schön möbl. Rim. u...

U 6, 8 1 schön möbl. Rim. u...

U 6, 8 1 schön möbl. Rim. u...

Färberei Kramer

Teleph. 210. Bismarckplatz 4 u. 5. Teleph. 210.

Mechan. Teppichklopferei & Reinigung



Abholen und Rücklieferung kostenfrei im Stadtgebiet.

C1 No. 7 Laden-Lokale: S1 No. 8
Telephon 407. Telephon 295.

D 4, 11. „Zur Stadt Athen“. D 4, 11.

Menu's für die bevorstehenden Feiertage.

Ostersonntag.
Diner à M. 1.20.
Potage à la reine.

Turbot sauce hollandaise und Kartoffeln.

Filathraten mit frischen Spargel.

Weincreme.

Souper à M. 1.50.

Hecht sauce hollandaise mit Kartoffeln.

Fricandeau mit neuen Erbsen.

Vanille-Eis.

Ostermontag.
Diner à M. 1.20.
Oxtail-Suppe.

Filet de Sole mit Tomatensauce.

Roastbeef mit Blumenkohl und Kartoffeln.

Cabinetspudding.

Souper à M. 1.50.

Salm, Butter und Kartoffeln.

Hammeltelette mit neuen Bohnen.

Mocca-Eis.

Bestellungen für Familien bitte frühzeitig zu machen.

3372 Geldgewinne = 375 000 Mark

sofort zahlbar in Hamburg bei Herrn Carl Heintze in Berlin bei Herrn Carl Heintze in Danzig bei d. Danziger Privat-Actionbank



VI. Marienburger Geld-Lotterie

Ziehung am 28. und 29. April 1892

unter Aufsicht der Königlichen Staatsregierung

Nur Geldgewinne:

1 à	90 000	=	90 000	M.
1 "	30 000	=	30 000	"
1 "	15 000	=	15 000	"
2 "	6 000	=	12 000	"
5 "	3 000	=	15 000	"
12 "	1 500	=	18 000	"
50 "	600	=	30 000	"
100 "	300	=	30 000	"
200 "	150	=	30 000	"
1000 "	60	=	60 000	"
1000 "	30	=	30 000	"
1000 "	15	=	15 000	"

3372 Gew. baar 375000 M.

GANKE LOOSE à M. 3.— empfiehlt und versendet das General-Debit

Carl Heintze

Bank-Geschäft, Berlin W. Unter den Linden 3

Jeder frankirten Loos-Sendung und seiner Zeit amtliche Liste sind 20 Pf. (für Einschreiben 20 Pf. extra) beizufügen.

Geehrte Besteller bitte ich den Namen auf der Postanweisung deutlich zu schreiben, damit mir die prompte und richtige Zusendung ermöglicht wird.

Einzel-Verkauf
zu
Engros-Preisen.



Spezial-Geschäft

in: Bettfedern, Flaumen und Kofshaaren; fertigen Betten und einzelner Theile derselben, als: Bettstellen in Holz und Eisen, Röhre, Matratzen mit Kofshaar, Pflanzenbauern oder Seegras-Füllung, Unter- und Oberbetten, Plumeaux und Kissen, wollene und andere Bettdecken. Vollständige Bettwäsche. Aufarbeiten älterer Bettstühle.

Moriz Schlesinger, Mannheim Q 2, 23.



Die Pfaff-Nähmaschinen

zeichnen sich durch einfache Handhabung, prächtigen Stich, leichten und geräuschlosen Gang ganz besonders aus. Sämmtliche reibende Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, nicht gegossen.

Absender: **Martin Decker, Mannheim, A 3, 4**

vis-à-vis dem Theater-Gingang. Nähmaschinen-Lager aller Systeme. Eigene Reparaturwerkstätte. Zahlungs-Erleichterung. — Bei Baarzahlung 10% Rabatt.

Feldstecher,

Bergmann & Mahland,

Optiker u. Feinmechaniker, Blanken, K 1, 15

Neu eröffnet!

Medicinal-Drogerie „Germania“

E 1, 10 Marktstraße E 1, 10

Marktstraße vis-à-vis der Pöfker'schen Buchhandlung. Einem titl. Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem heutigen am hiesigen Platz eine

Medicinal-Drogerie

eröffnete und empfehle sämmtliche dem freien Verkehr überlassenen Apothekerwaaren, Drogen und Chemicalien, sämmtliche Verbandstoffe und Gummiartikel, Kindermehl und Medicinal-Weine, Pfarrer Seb. Kneipp's Specialitäten - Kräuter - Thee, Pulver, Oele.

St. Augustiner Köfen - heilung erweist in allen Krankheiten... **Privat-Capitalisten u. Rentiers**

Damenreithüte von Henry Heath, London, Livréehüte

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass ich das seit 1887 von mir hier betriebene Installationsgeschäft für elektrische Anlagen durch Einfügung einer Abtheilung für Ventilations-Einrichtungen ergänzt und erweitert habe und dasselbe mit commanditarischer Buthelligung unter der Firma

HEINRICH RÖTH & CO.

weiterführen werde. Ich bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch meiner neuen Firma erhalten zu wollen und empfehle mich Hochachtungsvoll **HEINRICH RÖTH.** Mannheim, im April 1892.

Aug. E. Wolff

American Dentist, Diplomirt in Canada. D 2, 3 Mannheim D 2, 3.

Spezialität: Zahnziehen mittelst Electricität — Plomben in Gold, Silber, Email etc. Praktische Regulirung der Zähne. Künstliche Gebisse. Sprechstunden: Täglich von 9 bis 5 Uhr.

Reste Buglin und Kammgarne,

unseres Lagers zu Dosen, Anzügen und Giletts geeignet, bedeutend unter Fabrikpreis M. 8, 8, par. einzeln abgegeben.

Handschuhwascherei L. Jähnigen,

beendet sich nunmehr H 2, 8, 3. Stod.

U5,3 Fahrräder U5,3

deutsche und englische, billig. Garantie. 87336

Neu! Neu! Neu! „Radical“

Erster u. einziger Apparat zur schnellen, sichern, schmerz- und gefahrlosen Entfernung von **Möhneraugen** und Hornhaut

Grethel & Enders

Karlsruhe. NB. Wiederverkäufer haben Rabatt. Vertreter allerorts gesucht.

Zarte, weisse Haut,

Jugendliches Teint erhält man sicher **Sommerprossen**

Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co., Dresden, à St. 30 Pf. 341

Ein Kind wird gegen mäßiges Honorar in Pflege genommen. Näheres J 9, 30, Jungbuisch.



Größtes Lager in **Vollster- u. Kasten-Möbel** Betten u. Spiegel. Fr. Rötter, H 5, 2.

C 3, 9 J. M. Ciolina C 3, 9

Special-Geschäft in **Schwarzen Damenkleiderstoffen, Seidenzeugen.** Halbtrauerwaaren, Damenröcken und Hütern. Abgepasste Teppiche. Füll- und Spachtel-Gardinen. Portièren, Tisch-, Bett- und Reisedecken.



Phönix-Pomade

ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübertroffene Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen und starken Haar- u. Bartwuchses. Erfolg, sowie Unschädlichkeit garant. Vor werthl. Nachahm. w. gewarnt. Preis pro Bische 1 u. 2 M. **Gedr. Hoppe, Berlin SW** Zu haben in Mannheim bei: **Edolf Wiegler, P 3, 13.** **Jacob Roth Ww., K 5, 1** und **H. A. Werl, D 5, 14.** **Zu Ludwigshafen bei: Jean Geiß, Reifer.**